

TNymphadoraTonksN

# Entscheidungen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Habe den Titel geändert- vorher hiess die Fanfiction Lily's Entscheidung....

Das letzte Jahr vor Lily Evans, ihren Freundinnen und der Rumtreiber steht bevor. Lily erlebt während diesem Schuljahr Dinge die sie sich nie hätte träumen lassen.

Während und nach dem Schuljahr muss sie gewisse Entscheidungen treffen.

Auch ihre Mitschüler treffen Entscheidungen die ihr Leben verändern werden.

Wer wird sich dem Dunklen Lord anschliessen? Wer sind die Verräter?  
Wird sie James heiraten? Wer wird wen heiraten?

Wenn ihr es wissen wollt, lest einfach :-)

## Vorwort

Ich weiss es gibt viele Ff's die von Lily und den Rumtreibern handeln, aber ich mag es halt einfach.

Hoffe trotzdem das ihr sie lest.....

Das Genre ist Romanze, Humor und ein bisschen Abenteuer.  
Das Rating ist am 12, aber ich kann es ja immer noch ändern.

Da man ja nur zwei Genres wählen kann, erwähne ich hier noch das Abenteuer auch noch rein kommt....zwar erst später aber es wird kommen :-)

Ich bin mit dem Titel nicht ganz zu frieden, also wenn ihr einen Vorschlag habt, nur zu :-)

# Inhaltsverzeichnis

1. "Willkommen zu Hause, Lily!"
2. Wiedersehen
3. James und Sirius Sorge
4. Vorschläge
5. Zweifel und Freude
6. Hogsmeade mit den Rumtreibern
7. Slyhterin
8. Der Winter ist da
9. Traurige Nachricht
10. Drohungen
11. Einladungen
12. Der Weihnachtsball

## "Willkommen zu Hause, Lily!"

„Ich werde euch vermissen“ sagte Lily Evans zu ihren besten Freundinnen Sue Chase und Alex Winters.

„Ich werde dich auch vermissen. Aber wir sehen uns ja bald wieder.“ Ergänzte Sue und lächelte die zwei anderen an.

Lily umarmte ihre Freundinnen und lief dann zu ihren Eltern.

„Es ist schön dich wieder zu sehen, Lily.“ Wurde sie von ihrer Mutter begrüßt. Ihr Vater nahm sie in den Arm und drückte sie sanft.

„Wo ist Petunia?“ fragte Lily ihren Vater.

„Die ist mit ihrem Freund Vernon Dursley in Frankreich. Die ganzen Sommerferien über.“ Antwortete er ihr und lächelte seine Tochter an.

„Finde ich toll. Ich meine ich muss mir dann nicht immer die Stichelein meiner Schwester anhören.“ Entgegnete Lily schulterzuckend.

Die drei verliessen den Bahnhof Kings' Cross und überquerten die Strasse.

„Dad wieso musstest du so weit weg parkieren?“ fragte Lily in einem gespieltem nervendem Ton.

„Weit? Über die Strasse nennst du weit?“ entrüstete sich ihr Vater ebenso gespielt. Ihre Mutter konnte nur lachen.

Beim Auto angekommen hievte Lily ihren Koffer in den Kofferraum.

„Alles klar?“ wollte ihr Vater wissen.

„Ja kannst losfahren.“ Antwortete Lily und schnallte sich an.

Zu Hause lief Lily zuerst in ihr Zimmer und zog sich andere Kleider an.

Ihre dunkelroten Harre die ihr bis zur Schulter reichten, band sie locker zusammen.

Sie betrat die Küche und sah das ihre Mutter am kochen war.

„In etwa einer Stunde gibt es essen.“ Sagte sie.

Lily ging zum Kühlschrank und nahm sich die Flasche Orangensaft. Da sie zu faul war ein Glas zu nehmen, trank sie aus der Flasche. Sie setzte sich an den Tisch und fing mit ihrer Mutter an zu quatschen.

„Sag mal,“ fing Lily an, „wie ist eigentlich Petunia's Freund?“

„Ich wusste das diese Frage kommt. Also, allzu gut aussehen tut er nicht. Er sieht ein bisschen aus wie ein Schwein. Und vom Charakter her....na ja ich glaube er hat irgendwie das Gefühl, er sei der beste.“

Beantwortete Lily's Mutter die Frage wahrheitsgetreu.

„Dad, essen ist fertig.“ Rief Lily durch den Garten.

Kurze Zeit später sassen sie am Küchentisch und assen gemütlich Pasta.

Nach dem essen ging Lily duschen und packte ihren Koffer aus. Die Schulsachen liess sie im Koffer.

Sie schnappte sich ein Muggelbuch und legte sich damit aufs Bett. Als sie die ersten Seiten gelesen hatte, legte sie das Buch weg und dachte noch mal an das vergangene Schuljahr.

Sue und Alex hatten eine Strichliste erstellt und machten jedes Mal einen Strich wenn sie von James Potter gefragt wurde ob sie mit ihm ausgehen will. Auch gab es einen Strich wenn Lily Nein sagte. Laut Strichliste hatte er sie 312 mal gefragt und sie hatte ihm 276 mal Nein gesagt.

Potter und Black hatten wieder unzählige Freundinnen.

Die Slytherins waren noch unerträglicher gewesen als die vorderen Jahre.

Aber was Lily sicher nie vergessen wird war der Frühlingsball. Es war ein unbeschreiblich schöner Abend gewesen. Sie war mit Luke Spencer dort. Die Begleitung von Sue war Jake Horn und Alex hatte die Ehre mit Tom Gordon dort zu sein. Jake und Tom waren die besten Freunde von Luke und die sechs hatten einen Abend voller Spass und gemütliches zusammen sein.

Lily lächelte und ihr Blick viel auf die Uhr an der Wand. Halb zehn.

„Zeit zu schlafen.“ Sagte Lily zu sich und ging ins Bett. Sie schloss ihre mandelförmigen grünen Augen und schlief sofort ein.

Die Sonne schien direkt in Lily's Zimmer und deshalb wurde Lily wach. Sie öffnete ihre Augen, schlug die Decke beiseite und richtete sich auf. Langsam stand sie auf und wuschelte ins Bad.

Als Lily in die Küche kam, fand sie die Küche leer vor. Was komisch war, denn normalerweise waren ihre Eltern schon wach und lasen Zeitung.

Sie schenkte sich Kaffee ein und als sie sich hinsetzte entdeckte sie einen gelben Zettel, eingeklemmt zwischen dem Brodbrett und zupfte ihn hervor.

*„Liebe Lily,*

*Heute Morgen rief dein Grossvater an und berichtete uns das deine Grossmutter ins Spital gebracht werden musste. Sie hat schrecklich hohes Fieber, aber die Ärzte sagen, das sie durch kommt.*

*Wir wollten dich nicht wecken, da du geschlafen hast wie ein Murmeltier.*

*Gegen den späten Nachmittag werden wir wieder zurück sein.*

„Wir haben dich Lieb“ Lily legte den Zettel weg und nahm einen kräftigen Schluck Kaffee. Hunger hatte sie nicht gross, deshalb ass sie nur ein Stück Brot mit Erdbeermarmelade.

Sie räumte die Sachen weg und wollte gerade anfangen das Geschirr zu spülen, als es am Küchenfenster leise klopfte.

Sie sah eine kleine, schwarze Eule. Es war die Eule von Alex und sie liess Point hinein.

„Na Point, was hast u den für mich?“ flüsterte sie der Eule zu und die streckte wie auf Kommando ihr kleines Beinchen hin. Lily nahm ihr den Brief ab und öffnete ihn sofort.

Alex schrieb ihr, das sie gut angekommen war und das sie Lily jetzt schon vermisse.

Lily grinste und streichelte Point sanft über den Kopf.

Sie wusste noch wie die drei damals Point gekauft hatten. Es war kurz vor dem zweiten Schuljahr als sie in der Winkelgasse waren um die neuen Bücher zu kaufen. Alex durfte sich eine Eule aussuchen, da sie ein gute Zeugnis hatte und ihr viel sofort die kleine, schwarze Eule auf.

Alex wusste lange nicht, wie die kleine Eule heissen sollte und entschied sich dann für Point, da auf dem rechten Flügel ein kleiner, weisser Punkt war.

Lily füllte eine flache Schale mit Wasser, damit Point trinken konnte und sich selber schenkte sie noch mal Kaffee ein.

Nach einiger Zeit hupfte die Eule wieder vor dem Fenster rum und Lily öffnete das Fenster wieder.

„Ja, ich weiss, du willst zu Alex.“ Sagte sie und sah dem Schwarzen Punkt nach, bis er im Himmel verschwand.

Gegen halb vier waren ihre Eltern wieder zu Hause.

„Wie geht's es Grandma?“ wollte sie wissen.

„Besser, sie hat einfach hohes Fieber.“ Sagte ihre Mutter und liess sich erschöpft auf einen Gartenstuhl fallen. Ihr Vater war in der Küche und bereitete Limonade für alle zu.

„Hier, das ist für dich.“ Sagte ihre Mutter und zog ein Geschenk aus der Tasche. „Es ist von deinen Grosseltern. Dafür, das du ein sechstes Jahr erfolgreich bestanden hast.“

Lily öffnete das Geschenk und darin befand sich ein silbernes Armband. Es war sehr schlicht aber wunderschön und auf der Innenseite war etwas eingraviert worden.

*„Für unsere Lily, auf die wir mächtig stolz sind. In Liebe, deine Grosseltern Rose und Paul Evans.“*

„Wow, es ist unglaublich schön.“ War das einzige was Lily sagen konnte. Lily liebte Schmuck und von ihren Grosseltern bekam sie schon viele schöne Dinge. Aber die swar nicht zu übertreffen. Ihr Grosseltern mütterlicherseits waren beide schon tot und Rose und Paul bedeuteten ihr sehr viel.

Sie probierte das Armband an und es passte perfekt. Sie wusste, das sie dieses Armband immer anbehalten würde, egal ob es passte oder nicht.

Am nächsten Tag ging sie zusammen mit ihren Eltern ins Krankenhaus um ihre Grossmutter zu besuchen. Ihre Grossmutter freute sich riesig die zu sehen und Lily bedankte sich für das Armband.

„Das, mein Schatz, haben wir gern gemacht. Sag, wie geht es deinen Freundinnen Sue und Alex?“

„Ach danke, ihnen geht es gut. Ich werde ihnen einen Gruss von dir ausrichten wenn du möchtest.“

„Ja, tu das, denn die beiden sind mir und deinem Grossvater ans Herz gewachsen.“ Sagte Rose schwach lächelnd.

Sue und Alex waren vor einem Jahr bei Lily zu besuch und gemeinsam besuchten sie Lily's Grosseltern. Die Mädchen schlossen Rose sofort in ihr Herz und auch Rose und Paul taten das gleiche.

Gegen Abend verabschiedeten sie sich wieder. Lily konnte nicht ahnen, das dies das letzte Mal war, an dem sie ihre Grossmutter sah.

-----

Freue mich über Kommisegal ob positiv oder negativ.

Und sorry, ich finde das Kaputel zu kurz, die nächsten werden bestimmt länger.

# Wiedersehen

Die Sommerferien waren fast zu Ende und Sue, Alex und Lily lagen auf einer grossen Decke im Garten von Sue und tranken Kürbissaft.

„Mädels, ich glaube eure Hogwartsbriefe sind da.“ Sagte Sue's Vater Ben Chase.

Wie von der Tarantel gestochen standen die Mädchen auf und rannten in die Küche wo drei Umschläge lagen.

Jede schnappte sich ihren Brief und öffnete ihn.

„Mhh, eigentlich nur zwei neue Bücher die wir kaufen müssen.“ Sagte Alex und schaute zu ihren Freundinnen.

„Was ist den los, Lily?“ fragte Sue weil Lily dastand als ob sie versteinert wäre.

„Ich...bin...Schulsprecherin.“ sagte sie ganz langsam und leise.

„DU BIST WAS?“ schrie nun Alex.

„Alex, du hast richtig gehört Lily ist Schulsprecherin.“ Bestätigte Sue's Mutter Gil.

Die zwei Freundinnen stürmten auf ihre Freundin zu und umarmten sie.

„Lies mal vor, was drin steht Lily.“ Forderte sie Ben auf.

„Guten Tag Miss Evans,

*Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, das sie zur Schulsprecherin gewählt wurden. Ihr Partner für dieses Amt ist auch ein Gryffindor, Remus Lupin.*

*Beiliegend finden sie Ihr Abzeichen und die Liste für die neuen Schulsachen die Sie benötigen.*

*Mit freundliche Grüssen,*

*Prof. Minerva McGonagall, Stellvertretende Schulleiterin.*

„Zeig mal das Abzeichen.“ Sagte Sue aufgeregt.

Lily fischte das Abzeichen aus dem Umschlag und betrachtete es. Das Abzeichen war silbrig und ein grosses S war eingraviert.

„Ja, das passt zu dir.“ Sagte Sue und lächelte.

„Was denkt ihr, gehen wir morgen in die Winkelgasse?“

„Gute Idee, es ist ja schon Freitag und in zwei Tagen sind wir wieder in Hogwarts.“ Bestätigte Lily.

„Aufstehen Sue. Die Winkelgasse ruft“ sagte Alex laut und versuchte ihre Freundin zu wecken. „Kaffee? Toast? Eier? Speck?“ versuchte sie es weiter.

„Vergiss es Alex, wenn Sue so schläft, kannst du sie nicht mal mit diesen Wörtern aus dem Bett locken.“ Lachte Lily.

„Wie denn?“

„Schau zu und lerne meine Liebe.“

Lily stand vor Sue's Bett und zog ihr mit einem Ruck die Decke weg. Sue wachte blitzschnell auf und sah Lily verschlafen an.

„Mh?“ war das einzige das aus ihrem Mund kam.

„Komm schon, wir wollten doch in die Winkelgasse und ausserdem habe ich Hunger.“ Sagte Alex.

„Ist ja gut, ich komm ja schon.“ Nuschelte sie und zog sich an.

„Guten Morgen ihr Hübschen.“ Wurden sie von Ben begrüsst.

„Morgen Dad“

„Soll ich mitkommen?“ fragte er und grinste.

„Nein, ist schon gut Dad. Wir sind keine Kinder mehr.“ Antwortete Sue.

„Gut, dann bringt mir aber ein Fläschchen Polieröl für meinen Zauberstab mit.“

Die Mädchen liefen gemütlich durch die Winkelgasse.

Die Einkäufe für die Schule und das Polieröl hatten sie bereits, deshalb nahmen sie es gemütlich. Sie gingen zu *Floreas Fortescues Eissalon* und setzten sich an einen grossen Tisch am Fenster und bestellten.

Gerade als ihre Bestellungen kamen öffnete sich die Tür und vier ihrer Mitschüler betraten den Eissalon. „Wieso muss es ausgerechnet Potter sein?“ fragte Lily ihre Freundinnen leise. Die zuckten nur mit den Schultern und assen ihr Eis.

James Potter, ein gut aussehender Junge mit zerstrubelten schwarzen Haaren und braunen Augen erkannte die Mädchen.

„Hey dürfen wir uns zu euch setzen?“ fragte Sirius Black, der beste Freund von James die Mädchen, als sie bei ihrem Tisch waren.

„Ja“ kam die knappe Antwort von Lily.

Sirius hatte wie James schwarze Haare, jedoch leicht gelockt und zählte neben seinem besten Freund James zum best aussehendsten Junge von Hogwarts.

„Übrigens Remus, gratuliere zum Schulsprecher.“ Sagte Lily und schüttelte Remus Lupin die Hand.

Remus hatte braunes Haar und war auch ein sehr gute Freund von Potter und Black. Neben diesen dreien war da noch Peter Pettigrew, ein kleiner Junge, der etwas rundlicher war und blonde Haare hatte. Die vier nannten sich die *Rumtreiber* und waren Weltmeister im Regeln brechen.

„Hey Lily, gehst du mit mir aus?“ fragte James und blickte die rothaarige hoffnungsvoll an.

Seit der dritten Klasse, fragte er sie ob sie zusammen ausgehen. Er bekam immer einen Korb.

Lily, die genervt die Augen verdrehte antwortete: „Jetzt fängst du schon vor dem neuen Schuljahr an mich zu fragen. Schlimmer kann’s nicht sein. Und Nein, ich gehe nicht mit dir aus, so lange du dich nicht änderst.“

„Wie meinst du das, ich soll mich ändern?“

„Du denkst, du bist der beste nur weil du Schüler verhext die dir nichts getan haben. Du bist so was von erbärmlich Potter.“

„Evans, jetzt beruhige dich doch mal. Das Schuljahr hat noch nicht mal angefangen und schon machst du James zur Schnecke.“ Versuchte Sirius sie zu beruhigen.

„Überleg mal, Black, was denkst du wieso ich ihn jetzt zur Schnecke mache. Schliesslich hat er mich vor Schuljahresbeginn gefragt ob ich mit ihm ausgehen will.“ Giftete Lily Black an.

Alex und Sue sahen sich warnend an und beide wussten, das es Zeit war zu gehen.

„Komm Lily, wir gehen“ sagte Alex und mit einem wütenden Blick auf James und Sirius verschwand sie. Lily und Sue verabschiedeten sich von Remus und Peter und gingen dann auch.

„Ich weiss echt nicht was die für ein Problem haben. Wann begreift Potter endlich das ich nichts von ihm will.“ Sagte Lily aufgebracht als sie zum Tropfenden Kessel liefen um nach Hause zu gehen.

„Keine Ahnung.“ Kam es gleichzeitig von Sue und Alex.

„Und wie war es in der Winkelgasse?“ wollte Gil Chase wissen.

„Naja, am Anfang gut. Bis wir auf Potter und Black gestossen sind.“ Antwortete Lily sofort.

„Lass mich raten. Er hat dich wieder gefragt ob du mit ihm ausgehen willst.“ Sagte Gil und musste sich ein grinsen verkneifen.

„Ja, das hat er.“ Bestätigte Sue.

„Hey Lily, so schlimm ist es auch nicht. Ben hat mich in Hogwarts auch ständig gefragt und mich genervt. Ich konnte ihn auch nicht leiden.“ Erzählte Gil.

„Ja, aber am Schluss hast du ihn doch geheiratet.“ Sagte Lily.

„Lily, ich will ja nicht aufdringlich sein, aber wenn es bei dir und Potter so läuft wie bei Mum und Dad, dann wirst du später mal Potter heiraten.“

„Ja so weit kommt es noch. Ich heirate Potter, du Black und Alex Lupin. Glaub mir, wenn es jemanden gibt den ich nie im Leben heiraten werde, dann ist das der Mensch der den Namen James Potter auf sich trägt.“ Sagte Lily.



Der Rest vom Abendessen verlief gemütlich und die Mädchen halfen Gil beim Küche machen, während sich Ben mit einem Glas Feuerwhisky bewaffnet auf einen der blauen Gartenstühle setzte und seinen Zauberstab mit dem neuen Öl polierte.

Als es schon spät war, beschlossen die Mädchen hoch zu gehen um die Koffer zu packen. Nach dem alles in den Koffern verstaut war, fielen sie erschöpft ins Bett. Nach einander schliefen sie ein, mit dem Gedanken, das sie morgen nach Hogwarts fahren würden.

Lily und Alex hatten mit ihren Eltern abgemacht, das sie um halb elf bei Gleis Neundreiviertel sein sollen, um sich zu verabschieden.

Lily freute sich riesig Hogwarts wieder zu sehen. Auch ihre Hauskameraden zu sehen freute sie. Ihr wäre es jedoch lieber gewesen, das sie Potter und Black erst in Hogwarts wieder sehen müsse, aber Nein die mussten ja am gleichen Tag einkaufen wie sie. Aber ja, das war ja jetzt Vergangenheit.

Als sie durch die Absperrung kamen, sahen sie schon von weitem, das ihre Eltern vor dem Hogwartsexpress mit einander redeten.

Sie begrüßten sich alle gegenseitig und langsam füllte sich der Bahnsteig.

„Na dann, Viel Spass ihr drei. Passt auf euch auf.“ Sagte Mrs. Winters und umarmte ihre Tochter noch ein mal.

„Ist ja jetzt gut Mum. Ich muss gehen, sonst verpasse ich den Zug.“ Sagte Alex und versuchte sich aus der Umarmung ihrer Mutter zu lösen.

Ein Pfiff ertönte aus der rot-schwarzen Lok und Mrs. Winters lies ihre Tochter los.

Die Mädchen stiegen in den Zug und suchten sich ein leeres Abteil.

Nach dem sie eines gefunden hatten, verstauten sie die Koffer auf der Gepäckablage und machten es sich bequem.

Die Tür zu ihrem Abteil wurde aufgeschoben und die Rumtreiber standen in der Tür.

„Wie ich sehe, ist dieses Abteil besetzt. Aber vielleicht erlauben es uns die Damen ja, es mit ihnen zu teilen.“

„Kommt rein und macht es euch bequem.“ Antwortete Alex auf das was Remus gesagt hat.

Sirius und James fingen sofort an Zauberschach zu spielen während Lily und Remus über ihr Amt als Schulsprecher redeten und Peter gedankenverloren zum Fenster hinaus schaute.

Alex las den Tagespropheten und Sue lag so, das ihre Beine auf Lilys Schoss waren und ihr Kopf auf Alex's Oberschenkel und summt leise vor sich hin.

„Ha, schon wieder gewonnen.“ Sagte Sirius triumphierend und klatschte in die Hände.

„Ist ja auch kein grosses Wunder, gegen Potter würde sogar ich gewinnen.“ Sagte Alex und las dann stillschweigend weiter.

James und Sirius streckten ihr die Zunge raus und beide fingen sich einen tödlichen Blick von Lily und Sue ein.

Der Rest der Fahr, verlief ziemlich Ruhig, was Lily wunderte.

In Hogsmeade angekommen stürmten alle zu den Kutschen.

Die Kutschen, welche weiss waren setzten sich in Bewegung und kurze Zeit später waren sie oben beim Schloss angelangt.

Die Türen zur Grossen Halle öffneten sich und Professor McGonagall trat hinein. Im Schlepptau hatte sie die neuen Erstklässler, welche in Kürze in Häuser eingeteilt wurden.

„Die soll sich mal beeilen, ich sterbe fast vor Hunger.“ Sagte Sirius zu James.

Die erste Schülerin, Anderson Alissa wurde zu einer Slytherin und der Slytherintisch jubelte, während die anderen Tische sie gefährlich beobachteten.

Der erste Gryffindor war Cornwell Bruce und diesmal waren es die Gryffindor's die laut klatschten. Nach einer Ewigkeit, so kam es jedenfalls Sirius Black vor, wurde Winston Eliza zu einer Hufflepuff.

Professor Dumbledore, ein Zauberer mit langem, weissem Bart erhob sich und sah auf seine Schüler hinab. „Haut rein.“ war das einzige was er sagte und die Teller, Schüsseln und Platten füllten sich mit Essen.

„Na endlich. Gib mir bitte mal die Schüssel mit den Erbsen Moony.“ Sagte er an Remus gewandt und lud sich eine grosse Portion Erbsen auf.

„Ich habe noch nie eine männliche Person gesehen die Erbsen so sehr liebt wie du Tatze.“

„Klappe James, ich habe Hunger.“ Entgegnete Sirius und ass so schnell, das man meinen könnte es habe nicht genug für alle.

Als auch der Nachtschisch gegessen war, erhob sich Dumbledore noch mal.

„Ich hoffe es hat euch geschmeckt. Es freut mich, das wir viele neue Gesichter kennen lernen dürfen. Bitte nehmt in betracht, das der verbotene Wald von niemandem betreten werden darf. In diesem Schuljahr wird es wieder einen Frühlingsball geben, der Zeitgleich auch der Abschlussball ist. Er wird, Ende Mai statt finden. Zu dem gibt es noch einen Weihnachtsball. Und jetzt, schlaf gut!“ sagte Dumbledore und die Schüler machten sich auf den Weg in ihre Gemeinschaftsräume.

Lily und ihre Freundinnen sassen in ihrem Lieblingssessel am Kamin und quatschten über dies und das.

„Hey Lily.“ ertönte plötzlich die Stimme von Remus hinter ihr.

„Was ist?“

„McGonagall hat mir eben gesagt, das wir den Weihnachtsball organisierten müssen. Sie will an Halloween die ersten Ergebnisse sehen.“ Erklärte er ihr.

„Danke Remus, wir können ja ein andermal besprechen wann wir zusammen sitzen wollen.“ Schlug Lily vor.

„Gut. Ich geh mal schlafen, Gute Nacht.“

„Nacht Remus.“ Kam es von den drei zurück und auch sie beschlossen in den Schlafsaal zu gehen.

Ihre Zimmergenossinnen Liz Charlton und Lora Baxter waren schon oben.

„Na, hattet ihr schöne Ferien?“ wollte Liz wissen.

„Ja, war toll. Und deine?“

„Meine waren super. Stellt euch vor, ich bin endlich mit Danny zusammen.“ Erzählte sie aufgeregt. Sue, Alex und Lily gratulierten ihr und natürlich musste Liz alles erzählen.

Die fünf Mädchen hatten sich viel zu erzählen und als sie auf die Uhr schauten sahen sie, dass es bereits halb ein war und sie beschlossen zu schlafen.

„Tatze, komm sofort aus dem Bad raus.“ Schrie James Potter und hämmerte gegen die Badezimmertür.

„Gleich Krone, gleich. Gib mir noch fünf Minuten.“ Schrie Sirius Black genervt zurück.

„Komm schon Tatze. Du bist seit einer Stunde da drin und Peter, James und ich möchten das Badezimmer auch gerne benutzen.“ Sagte nun Remus der sich neben seinen Freund stellte.

„Ist gar nicht war Moony, bin erst seit 55 Minuten drin.“ Entgegnete Sirius.

„Ja du Idiot, aber du hast gesagt, ich soll dir noch 5 Minuten geben, und wenn ich das tue, bis du eine Stunde da drin.“ Konterte James zurück.

„Ist ja gut, ich komm ja schon.“ Gab Sirius auf und öffnete die Tür.

„Danke“ sagte Remus freundlich und grinste.

„Siehst du Krone, Moony sagte wenigstens danke.“ Beschwerste sich Sirius und lief zu seinem Bett.

Als Remus, Peter und James auch fertig waren mit Zähneputzen und allem, setzten sie sich auf ihre Betten und redeten über Mädchen.

„Lily Evans ist einfach ein Traum.“ Sagte James.

„James, das wissen wir jetzt. Was ist mit dir Peter, wenn findest du toll?“

„Niemand.“ Nuschelte Peter und wurde rot.

Die anderen drei grinnten sich an. Es wurde immer als wie leiser im Schafsaal und als auch Sirius Black

endlich die klappe halten konnte, schliefen alle ein.

-----

So, das war das zweite Kapitel und ich hoffe auf Kommiss. :-)

# James und Sirius Sorge

@datsnoew: Danke für deinen Kommentar. Freut mich das es dir gefällt. Ich denke es wird noch ein paar Kapitel dauern bis Lily endlich Ja sagt.... \*uh spannung\*-----

Die Schüler standen vor dem Klassenzimmer und warteten auf Professor Slughorn, der Lehrer für Zaubertränke.

Lily war eine der besten Schüler von Hogwarts und Zaubertränke gehörte zu ihrem Lieblingsfach.

Gerade wollte sie etwas sagen, als Slughorn kam und das Klassenzimmer öffnete.

Lily und ihre Freundinnen suchten sich in der letzten Reihe Plätze.

„Wo sind Potter und Black?“ fragte Sue Remus, der vor ihnen sass.

„Keine Ahnung, aber ich denke die kommen bald.“ Flüsterte er und genau in dem Moment kamen die zwei in das Klassenzimmer.

„Ah, Mr. Potter und Mr. Black. Willkommen im neuen Schuljahr. Dürfte ich vielleicht erfahren, wieso ihr zu spät seit?“ fragte Horace Slughorn freundlich.

„Entschuldigen Sie Professor, aber wir mussten noch mal zurück weil wir unsere Bücher vergessen hatten.“ Antwortete Sirius ebenso freundlich.

„Nun gut, setzt euch doch bitte, damit wir anfangen können.“

James und Sirius setzten sich neben Remus.

„Wir werden heute mit dem Schlaftrunk anfangen. Nur zur Information, es ist nicht der gleiche Trank wie ihn Madame Pomfrey hat. Den Trank den unsere Liebe Poppy hat, muss vom Ministerium bewilligt sein und darf nur für medizinische Zwecke benutzt werden, Zu dem ist der von Madame Pomfrey schwieriger zum brauen und viel stärker.“ Erklärte Professor Slughorn.

Er wartete kurz um den Schülern die sich Notizen machen wollten Zeit zu geben und fuhr dann fort:

„Auf der Seite 39 im Buch findet ihre die Zutaten und wie man ihn herstellt. Er sollte nicht allzu schwer sein. Am Ende der Lektion möchte ich von jedem Schüler eine Phiolen voll haben um ihm zu bewerten. Wenn ihr Fragen habt, wendet euch an mich.“

Die Schüler fingen an und nach einiger Zeit war der ganze Raum voller Rauch.

Als die Schulglocke läutete wiederholte Slughorn noch mal, das er von allen eine Phiolen mit dem Trank möchte. Als Hausaufgaben mussten sie bis zur nächsten Stunde eine Zusammenfassung des Trankes schreiben wie er gebraut wird und auf was man achten muss.

„War gar nicht so anstrengend.“ Sagte Alex und wischte sich mit ihrem Ärmel die Stirn ab.

„Was haben wir als nächstes?“

„Verwandlung.“ ertönte Potter's Stimme.

„Dich hat niemand gefragt Potter.“ Sagte Lily genervt.

„Ohh da hat jemand schlechte Laune wie ich sehe.“ Neckte Sirius sie.

„Schnauze Black. Wenn ich dich sehe, ist es ja klar, das ich schlechte Laune habe.“

Sirius wollte etwas erwidern, aber Remus brachte ihn mit einem Blick zum schweigen.

Innerlich dachte sich Sirius, das er etwas tun muss, damit James nicht immer gekränkt war.

Am Abend als James Quidditchtraining hatte, redete er mit Remus darüber, was ihm heute durch den Kopf ging.

„Weißt du Moony, ich möchte James so gerne helfen.“ Sagte er zu Remus.

„Ich will ihm ja auch helfen, aber Lily hat sich eben in den Kopf gesetzt, das sie Potter nicht mögen will.“

„Kannst du nicht mal mit ihr reden?“

„Wieso ich?“

„Weil du es mit ihr am besten kannst von uns. Und wenn wir Peter den Auftrag geben, können wir auch nichts machen, das kommt aufs gleiche, weil er es nur versauen würde.“ Sagte Sirius ernst.

„Ich sehe mal, was sich machen lässt.“ Sagte Remus und klopfte seinem Freund auf die Schulter.

Die nächsten Tage vergingen wie immer. James fragte Lily ob sie mit ihm ausgehen will und sie sagte immer Nein.

Was Lily nicht wusste, war, das sich tief in ihrem Inneren was zusammenbraute. Sie konnte nicht definieren was es war, aber sie würde es schon sehr bald herausfinden.

Das erste Hogsmeade Wochenende stand vor der Tür und Sirius hasste sich dafür, das er immer noch da war wo er am Anfang war.

Lily hatte James wieder einen Korb gegeben, was hiess die Rumtreiber gingen alleine nach Hogsmeade.

Lily war gerade dabei in die Grosse Halle zu gehen, als Luke an ihr vorbei lief.

„Hey“ begrüßte sie ihn.

„Hallo. Und wie geht's es dir?“

„Ach gut. Und freust du dich wider hier zu sein?“ fragte Lily in lächelnd.

„Ja. Ich liebe es, hier zu sein. Sag mal, hättet ihr Lust mit uns nach Hogsmeade zu kommen?“ Fragte er hoffnungsvoll.

„Klar, wieso nicht. Um 12 Uhr hier?“ schlug sie vor und Luke war einverstanden.

„Wo warst du den?“ fragte Alex mit einem Mund voll Toast.

„Habe eben Luke getroffen.“ Sagte sie fröhlich.

„Und?“ bohrte Alex weiter.

„Wir drei gehen mit Luke, Jake und Tom nach Hogsmeade.“

„Super. Und wo habt ihr abgemacht?“

„Um zwölf vor der grossen Halle.“

„Wir haben jetzt Zehn Uhr, das heisst, Mädels wir müssen los.“ Sagte Sue aufgeregt.

„Was jetzt schon?“ fragte Lily verblüfft.

„Keine Widerrede. Kommt schon.“ Forderte Sue ihre Freundinnen auf.

Die beiden anderen stöhnten und folgten ihrer Freundin in den Schlafsaal.

Wie abgemacht warteten sie vor der Grossen Halle und um zwölf Uhr tauchten die drei Jungs auf.

„Hey Mädels.“ Wurden sie begrüßt.

Die sechs liefen lachend den Weg hinunter nach Hogsmeade und auf dem Weg dort hin begegneten sie den Rumtreibern.

Sirius und James schauten den Mädchen hinterher und James lies traurig den Kopf hängen.

Sirius bemerkte es und versuchte ihn aufzumuntern.

„Lass dir doch deswegen nicht den Ausflug verderben. Komm wir gehen als erstes zu Zonko.“

„Hast Recht Tatze. Trotzdem tut es weh.“ Gab James leise zurück.

Remus sah seinen Freund mitleidig an und forderte die beiden auf zu kommen.

In Hogsmeade angekommen gingen sie, wie versprochen zuerst zu Zonko.

Eine viertel Stunde später verliessen sie das Geschäft und machten sich auf den Weg zum Honigtopf.

„Ich will mir unbedingt eine Tüte Flubbergummis kaufen.“ Sagte Remus.

„Igitt, die sind so ekelig Moony. Die schmecken wie echte Flubberwürmer.“ Sagte James und schaute seinen Freund mit verzerrtem Mundwinkel an.

„Wenn du meinst.“ war das einzige was Remus sagte.

„Gehen wir da rein?“ fragte Lily und deutete auf ein Geschäft. Maggie's Magical Clothes war ihr Lieblingskleider Geschäft.

„Ist das dein Ernst?“ fragte Tom ängstlich, da er wusste wie Mädchen und Kleider sind.

„Ja.“ Sagte Lily knapp und zog Luke mit sich.

Sue und Alex folgten ihr voller Freude und auch Jake und Tom folgten Lily aber nicht ohne vorher noch mal die Augen zu verdrehen.

Nach geschlagenen anderthalb Stunden verliessen sie das Geschäft und die Mädchen hatten je eine volle Tüte mit neuen Kleidern.

„So, was haltet ihr davon wenn wir in die Drei Besen gehen? Ich geb euch ein Butterbier aus Jungs, das habt ihr euch verdient.“ Schlug Lily vor.

„Gute Idee.“ Bestätigten alle.

Madame Rosmerta's Pub war voll mit Schülern aber einen Tisch hatte es noch frei. Lily ging an den Tresen und bestellte.

„Hallo Lily. Na wie geht es dir?“

„Danke Madame Rosmerta, mir geht es gut. Könnte ich sechs Butterbiere haben bitte.“ Sagte Lily freundlich und lächelte die Hexe an,

„Hier bitte. Das macht dann 6 Galleonen bitte.“

Lily bezahlte die Getränke und setzte sich an den Tisch.

„Danke Lily.“ Sagte Luke und zwinkerte ihr zu.

Inzwischen waren Sirius, Remus und James, Peter hatte sich verabschiedet weil er noch was erledigen wollte, etwas ausserhalb von Hogsmeade.

Sirius schaute zu James, welcher nur gerade aus starrte.

„Ach komm schon. Lily will sicher nichts von dem.“

„Glaub ich nicht. Die waren zusammen auf dem Frühlingsball. Ausserdem, hast du gesehen wie gut die sich verstehen?“ sagte James etwas lauter als er wollte.

„Irgendwann wird sie einsehen, das du nicht mit ihr spielen willst wie mit all den anderen.“ Versuchte es Remus.

„Ja toll, wenn sie es einsieht das ich sie Liebe oder sie mich liebt, bin ich schon lange tot.“ Sagte James trocken.

„Herrgott noch mal Krone. Lily hatte vielleicht gar nicht so unrecht, was sie damals in der Winkelgasse gesagt hat.“ Erwiderte Sirius leicht wütend.

„Sirius hat recht. So viel ich weiss verhext Luke keine Mitschüler und bricht ständig Regeln.“ Pflichtete Remus bei.

„Ich kann ja nichts dafür das es so viele Idioten auf der Welt gibt.“ Entgegnete James wütend.

Für einen Moment schwiegen alle drei und James brach die Stille.

„Ich meine, ich liebe sie doch. Und ich weiss auch wieso ich sie liebe. Weil sie anders ist als alle Mädchen. Abgesehen natürlich von Alex und Sue die sind auch in Ordnung.“

„Kommt, lasst uns zum Schloss hochgehen. Dort können wir weiter reden. Ich habe langsam kalt.“

Schweigend machten sie sich auf den Weg ins Schloss.

„Danke Jungs, das war ein toller Nachmittag.“ Bedankte sich Sue bei Luke, Jake und Tom.

„Die Freude ist auf meiner Seite. Es hat echt Spass gemacht mit euch. Vielleicht wiederholen wir das ja mal.“ Kam es frech von Lily.

Die Mädchen verabschiedeten sich und machten sich auf den Weg zum Gryffindorturm.

In dieser Nacht konnten weder Sirius noch James nicht einschlafen.

James hatte die Sorge, das Lily ihn nie lieben würde. Auch wenn sie ihn nicht lieben würde, ich würde es schon viel bedeuten wenn sie Freunde wären.

Und Sirius plagte Die Sorge, das er seinem Freund nicht helfen konnte.

# Vorschläge

@Rumtreiberin: Danke für deinen Kommi. Ichw eiss das James eig. Schulsprecher ist, aber ich finde das Remus besser passt. Und es ist ja eine Fanfiction wo ja nich alles stimmen muss :-) freut mich das es dir gefällt.

@datsnoew:Uee ein weiterer Kommi von dir! Danke!! Freut mich das es dir gefällt und hoffe auf weitere :-)

@alican: Willkommen bei meiner Ff! Freut mich! Hoffe das neue Kapitel gefällt dir, und wenn nicht, freue mich mich trotzdem über einen Kommi

---

Seit dem Ausflug in Hogsmeade waren drei Wochen vergangen. Die Sonne schien an diesem Mittwoch und die drei Mädchen sassen in der Grossen Halle und assen in aller Ruhe ihr Frühstück.

Es waren noch nicht viele Schüler da und auch der Gryffindortisch war halb leer.

„Sag mal, wann hast du eigentlich dein erstes Treffen mit Remus?“ schmatzte Sue.

„Weiss ich nicht,“ antwortete Lily, „ wir haben uns bis jetzt noch nicht darum geschlagen etwas für den Weihnachtsball zu tun. Aber keine Angst, wir werden uns sicher demnächst dafür treffen.“

Nach Geschichte der Zauberei und Alte Runen, hatten die Mädchen frei.

Sie beschlossen an den See zu gehen und den Nachmittag zu geniessen.

Lily breitete eine grosse Decke aus und die Mädchen setzten sich hin.

„Herrlich. Es ist einfach herrlich mit den zwei besten Freundinnen auf einer Decke zu sitzen und nichts zu machen.“ Schwärmte Alex.

„Wo du Recht hast, hast du Recht.“ Sagte Lily.

Eine Zeit lang lagen sie einfach nur still da und schauten in den blauen Himmel.

„Wenn haben wir den da?“ hörten sie plötzlich eine Stimme. Die Mädchen setzten sich auf und blickten in das Gesicht von James, Sirius und Remus.

„Was willst du Black?“ fragte Lily kalt.

„Du hast keinen Grund mich so anzufahren Evans. Aber um deine Frage zu beantworten: Den Nachmittag geniessen, genau wie ihr.“ Antwortete Sirius versuchte ruhig zu bleiben.

„Da du eh Nein sagst, wenn ich dich nach einem Date frage, frage ich gar nicht. Aber dürfen wir uns wenigstens zu euch setzten?“ Fragte James hoffnungsvoll.

Sue und Alex nickten sofort währen Lily zögerte und schliesslich auch nickte.

Die Jungs setzten sich und James blickte die ganze Zeit zu Lily, aber sie schien es nicht zu bemerken.

„Sagt mal, was wollt ihr eigentlich nach Hogwarts machen?“ brach Remus die Stille.

„Keine Ahnung. Es wäre sicher toll Auror zu sein.“ Antwortete Sirius schulterzuckend.

„Na ja ich weiss nicht, du und Auror.“ Lästerte James.

„Ja jedenfalls besser als du.“ Gab Sirius zurück.

„Wer will Zauberschach spielen?“ fragte James Potter da es ihm zu langweilig war nur zu reden.

„Nee, nicht mit mir.“ Blockte Sue ab und auch Lily und Alex verneinten.

„Komm, spielen wir eine Partie. Vielleicht auch zwei.“ Opferte sich Remus auf, mit dem wissen das er eh verlieren würde.

Sirius schaute immer wieder zu Lily und James, mit dem Gedanken das er es doch schaffen müsse, Lily zu überzeugen mit ihm zu sprechen. Ein Sirius Black hatte vor nichts Angst, aber eine Lily Evans zu fragen, ob sie zusammen reden könnten, war ihm nicht so Recht. Nach längerem hin und her nahm er seinen Mut

zusammen und fragte sie: „Hey Evans, können wir mal reden? Unter vier Augen?“

Augenblicklich war es still und alle Augenpaare die auf der Decke versammelt waren schauten Sirius und Lily an.

„Was?“ kam es von Lily, als sie sich gefasst hatte.

„Bitte, es ist wichtig.“ Sirius klang als würde er verzweifeln.

„Na Gut Black, aber wenn du was dummes sagst, dann bin ich weg.“ Antwortete Lily und hätte sich im gleichen Moment umbringen können.

Die beiden standen auf und liefen runter zum Seeufer. James schaute seinem Freund argwöhnisch nach und erst als er von Remus einen sanften Stoss in die Rippen bekam, fing er sich auf.

„Also Black, was möchtest du?“ Lily versuchte nicht zu genervt oder gar wütend zu klingen.

„Zuerst mal, wie wär es wenn du uns, damit meine ich Remus, Peter, James und mich mit Vornamen ansprichst?“ fragte er hoffnungsvoll.

„Wenn du mich nicht mit Evans ansprichst, kann man das versuchen.“

Innerlich hätte Sirius die ganze Welt umarmen können, da er den Anfang gemeistert hatte.

„Worüber ich mit dir sprechen wollte ist James.“

„Hätte ich mir denken können.“

„Ich will nicht lange um den heissen Brei herum reden. Ich weiss das du denkst, das James mit dir nur ein Spiel spielt, so wie mit all den anderen. Das stimmt nicht.“

„Wie meinst du das es stimmt nicht?“ bohrte Lily nach.

„Er liebt dich wirklich. Jedes mal wenn du ihm einen Korb gibst, tut ihm das höllisch weh. Er zeigt es nicht nach aussen, weil er versucht cool zu bleiben.“

„Auch wenn ich dir das nicht glauben kann, wieso erzählst du mir das alles?“

„Weil ich will, das wir, ja Lily, wir, Freunde werden.“

„Und wieso wir, und nicht nur James und ich?“

„Mal sehen, weil James mein bester Freund ist, man könnte schon fast sagen Bruder. Zum anderen weil du mit Remus ja gut auskommst und mal ehrlich, wir wären doch ein super Team.“ Gab Sirius ehrlich zu.

„Black, ich meine Sirius, du willst mich doch nur mit James verkuppeln.“

„Ich schwöre dir, das ist es nicht. James hat gesagt, ihm würde es schon viel bedeuten, wenn wir befreundet wären.“

Lily schwieg und blickte einfach nur auf den See. Nach einer Weile drehte sie sich um und blickte zu ihren zwei Freundinnen, welche neben James und Remus sassen und überlegte.

Verlieren konnte sie nichts.

„Sirius, ich werde mein bestes geben und versuche mit euch auszukommen.“ Sagte Lily und lächelte Sirius an.

„Danke Lily.“ Sagte er und verbeugte sich von ihr.

Sirius und Lily gingen zurück zu ihren Freunden und versicherten ihnen das alles normal sei.

Als es etwaskälter wurde und es Zeit zum Abendessen war, machten sie sich auf den Weg in die Grosse Halle.

Nach dem Abendessen, welches unter den neuen Umständen normal verlief, verabschiedeten sich die Mädchen und gingen in den Schlafsaal.

Sie machten es sich auf Sue's Bett gemütlich und fingen gleich an zu reden.

„Also, was wollte Black von dir?“ fragte die neugierige Alex.

„Ah ja, wir sollen die Rumtreiber nur noch mit Vornamen ansprechen und sie werden uns auch mit dem Vornamen anreden.“

„Ja und weiter, das war doch sicher nicht alles, oder?“ fragte Sue und zupfte an ihren Haaren.

„Nein, da war mehr. Also Sirius hat mir gesagt, das James mich wirklich liebt und nicht mit mir spielt.“

„Und, glaubst du ihm?“

„Ich weiss nicht. Ich meine, ich weiss nicht ob ein Sirius Black lügt oder ob er ein ehrlicher Mensch ist. Oder beides.“ Antwortete Lily fast flüsternd.

„Ok, und was hat er sonst noch gesagt?“

„Er möchte, das wir Freunde werden.“

„Gut, ich finde wir sollten versuchen, mit den Rumtreibern Freundschaft zu schliessen. Ich weiss das geht



nicht von einer Sekunde auf die andere, aber man kann es ja versuchen.“ Kam es von Alex.

„Ja, so in etwa habe ich das auch Sirius gesagt. Also was meint, ihr können wir es schaffen?“

„Natürlich.“ Kam es von Sue und Alex wie aus der Pistole geschossen.

Lily nickte nur und wusste nicht im geringsten auf was sie sich da einliess.

„Du hast was?“ reif James und konnte es nicht glauben was er da gerade gehört hat.

„Zum letzten mal James. Ich habe mit Lily gesprochen wie du es ja mitbekommen hast und habe ihr gesagt, das wir doch versuchen sollten Freunde zu werden.“

„Ich glaube ich sterbe.“ War das einzige was James Potter in diesem Moment sagen konnte.

„Freust du dich denn nicht, das sie es versucht?“ warf Remus dazwischen, welcher in ein Buch über Zauberstäbe vertieft war.

„Natürlich tu ich das,“ antwortete James, „ich kann es nur irgendwie nicht glauben, dass sie Ja gesagt hat und das du mir ihr über so was gesprochen hast.“

„Hey James, jetzt kommst du ihr vielleicht näher, als du dir je geträumt hast.“ Sagte Peter nervös.

„Ach ehrlich? Da wäre ich nie in meinem Leben draufgekommen.“ Entgegnete James trocken.

„Hör mal Wurtschwanz, das ist ja eigentlich auch der Sinn davon.“

„Ach so.“

„Ah ja, noch eine kleine Information. Evans heisst ab jetzt Lily und die anderen zwei heissen Sue und Alex. Wir haben abgemacht, das wir uns bei Vornamen ansprechen. Ist doch schon mal ein gute Anfang.“ Grinste Sirius.

James war nicht mehr fähig zu sprechen und starrte seinen Freund nur an, als ob er einen Überdimensionalen Flubberwurm mit Locken sehen würde.

„Wir sind im Gemeinschaftsraum. Wenn du wieder fähig bist, irgendetwas zu sagen oder machen, komm runter.“ Sagte Remus nach einer Minute und Sirius und Peter folgten ihm aus dem Schlafsaal.

„Glaubt ihr er hat gehört was wir gesagt haben?“

„Ja Peter, der kommt sicher gleich nach.“ Antwortete Sirius leicht genervt.

James schlug sich einmal gegen den Kopf und erwachte sozusagen aus seiner Starre.

„Ah, wenn das nicht James Potter die lebende Statue ist.“ Begrüsste Sirius seinen besten Freund, als der in den Gemeinschaftsraum trat.

„Ich lach mich tot Tatze.“

„War nicht bös gemeint.“ Entgegnete Sirius und machte ein beleidigtes Gesicht. James liebte diesen Gesichtsausdruck bei seinem Freund und musste lachen.

„Na, geht doch.“ Grinste Sirius.

Den Rest vom Abend verbrachten sie mit diskutieren, was sich alles ändern könnte.

Nie im Leben, hätten sie gedacht, dass die Freundschaft mit den Mädchen ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen würde.

Auch die Mädchen wussten nicht, was die Zukunft bringen würde und schliefen mit einem letzten Gedanken an die Rumtreiber ein.

Lily nahm sich vor am nächsten mit Remus zu reden, wegen dem Weihnachtsball.

Wie immer trank sie ihren Kaffee zum Frühstück und las im Tagespropheten als die Rumtreiber sich neben die drei setzten.

„Guten Morgen die Damen.“ Sagte James.

„Morgen“ grüssten die Mädchen zurück.

„Remus, wie wärs, wenn wir und heute in der Bibliothke treffen? Du weißt schon, wegen dem Weihnachtsball.“ Sagte Lily zu Remus.

„Mh find ich gut. Sagen wir um halb vier?“

„Ok, ist gut. Dann sehn wir uns dann.“

Für Sue ging der Unterricht viel zu langsam vorbei und als endlich die Mittagsglocke läutete hätte sie die

ganze Welt umarmen können.

„Das war echt langweilig was wir eben gemacht haben.“ Sagte sie und blickte ihre Freundinnen fragend an.

„Naja, ich fand es interessant.“

„Ja, Alex, nur weil du dich so für Kräuterkunde interessierst.“ Sagte Lily.

„Egal, kommt, ich habe Hunger.“

Lily wollte sich gerade ein Stück Kartoffel in den Mund schieben, als eine Eule auf sie zuflog.

Die Eule hatte einen Brief am Bein und sie löste ihn.

Lily nahm den Brief aus dem Umschlag und las ihn.

*„Liebe Lily,*

*Wir wollen dir nur kurz ein paar Zeilen schreiben, um dir zu versichern, das es uns gut geht.*

*Petunia ist wieder zu Hause, und, zum Schrecken deines Vaters, auch Vernon. Gott bewahre uns vor diesem Mensch. Du kannst echt froh sein, das du nicht da bist. Bitte tu uns den gefallen und bring uns nie einen solche Jungen mit.*

*Rose geht es wieder besser. Sie geht wieder regelmässig schwimmen und lässt dich Grüssen. Auch dein Grossvater ist wohlauf und lässt ebenfalls grüssen.*

*Wir wünschen dir einen schönen Tag und grüss Sue und Alex von uns.*

*In Liebe,*

*deine Eltern*

„Ich soll euch einen Gruss von meinen Eltern ausrichten. Meinen Grosseltern geht es auch gut und Petunia und ihr Freund scheinen glücklich zu sein.“

Nach dem köstlichen Mittagessen liefen sie zum Verwandlungszimmer und warteten auf Professor McGonagall.

Sie mussten versuchen, Gegenstände mit ungesagtem Zauber zu verwandeln.

„Lernen sie bitte diesen Zauber mit verschiedenen Gegenständen. Ich möchte das sie mir eine Zusammenfassung von den Seiten 30-32 schreiben. Abgabe am Montag und ob sie den Zauberspruch gelernt haben, wird auch am Montag geprüft.“

„Bis später dann.“ Verabschiedete sich Lily und machte sich auf den Weg in die Bibliothek.

Die rothaarige wusste das Remus noch eine Lektion mehr hatte als sie und beschloss deshalb ein bisschen in der Bibliothek zu stöbern.

Sie zog ein Buch heraus und setzte sich an einen langen Tisch in der Mitte und fing an zu lesen.

Lily war so in das Zaubertrank Buch vertieft, das sie nicht merkte, das Remus zum Tisch kam und sich setzte.

„Na, ist es interessant?“ fragte er lächelnd.

„Hey. Ja ziemlich.“ Sagte sie ebenfalls lächelnd.

Nach dem sie kurz über dieses und jenes gesprochen hatten fingen sie mit der Planung vom Weihnachtsball an.

Sie überlegten sich, was alles auf das Plakat kommen soll und wer was macht.

Nach Zwei Stunden wussten sie endlich wer was macht und was alles auf das Plakat kommt. Wie sie es gestalten wollten, wussten sie noch nicht.

„Ich denke für heute ist genug.“ Sagte Lily erschöpft und Remus nickte. Sie packten ihre Sachen und verliessen die Bibliothek.

Gerade als sie die Treppe hinunter gehen wollten für in die Grosse Halle, kam ihnen eine Gruppe Slytherins entgegen.

„Ah Evans und Lupin. Das neue Traumpaar von Hogwarts oder was?“ warf Severus Snape, eine Junge mit schwarzen, fettigen Haaren ihnen entgegen.

„Lass uns in Ruhe Snape. Wir haben dir gar nichts gemacht.“ Sagte Remus ruhig und wollte gehen.

„Ah Lupin hat schiss oder wie sehe ich das. Ich meine Black und Potter sind nirgends zu sehen.“ Sagte Snape.

„Komm lass uns gehen.“ Sagte er leise zu Lily und die beiden verschwanden.  
„Hey Lupin, hast du nicht gehört, ich rede mit dir.“ Rief ihm der Slytherin hinterher.

Sie setzten sich zu ihren Freunden und erzählten ihnen das von Snape. Sirius und James lachten nur über den Slytherin.

James hatte wieder mal Quidditchtraining und die anderen sassen im Gemeinschaftsraum.  
Spät in der Nacht, für die Mädchen zu spät, gingen sie ins Bett.

-----  
Kommis?? Negativ? Positiv?? Egal, ich freue mich über jeden!!!

# Zweifel und Freude

@datsnoew: Ja ich bin mit dem Ende auch nicht ganz zufrieden, aber ich hatte echt keine Ahnung mehr was ich schreiben soll. Soll ja mal vorkommen :-) Danke trotzdem für den Kommi!

@alican:Danke :-)!!

Hoffe das neue Kapitel gefällt euch..... \*hoff\*

-----

Es war Mitte Oktober und man konnte es deutlich am Wetter sehen. Es war kälter, regnerischer und dunkler wegen den Wolken. Die Bäume hatten ihre Blätter verloren und der verbotene Wald schien noch verbotener zu sein als er war. Er wirkte noch gefährlicher und dunkler.

Draussen auf den Ländereien zu spazieren machte keinen Spass mehr, da alles so trostlos wirkte.

Seit fast zwei Wochen hatten die Schüler von Hogwarts keinen einzigen Sonnenstrahl gesehen.

Heute war das erste Quidditch Spiel angesagt. Gryffindor gegen Slytherin. Zwei Feinde die alles daran geben würden, zu gewinnen.

James sass in der Grossen Halle und ass sein Frühstück. Er schaute immer wieder zu den Slytherins um sich zu vergewissern, das die nichts aushecken würden.

Seine Freunde versuchten ihn zu beruhigen und es gelang ihnen Teilweise.

Seit dem Gespräch mit Sirius und Lily, hatte sich wirklich viel geändert. Die Freundschaft war da und die Rumtreiber und die Mädchen waren sozusagen unzertrennlich.

Sue und Alex vertrauten den Rumtreibern aufs Ganze, wobei Lily noch nicht ganz so weit war.

Zu Sirius hatte sie am meisten Vertrauen. Wieso, wusste sie selber nicht, wahrscheinlich weil sie damals am See mit einander gesprochen hatten.

Die Schüler machten sich warm eingepackt auf den Weg zum Quidditchfeld.

Die Ränge waren schnell besetzt. Die Slytherin's waren deutlich in der Unterzahl, da Hufflepuff und Ravenclaw auf Gryffindor setzten. Wie immer.

Lily und ihre Freunde machten es sich auf der untersten Reihe der Gryffindor Ränge gemütlich und warteten auf den Pfiff.

„Wenigstens regnet es nicht.“ sagte Lupin und in dem Moment hörte man die Stimme von Jim O'Darell aus Hufflepuff welcher Stadionsprecher war.

„Und hier sind sie. Die verfeindeten Slytherins und die Mannschaft von Gryffindor.“ Sagte er und in dem Moment liefen beide Mannschaften auf das Spielfeld.

Jim fuhr weiter:

„Die beiden Mannschaftskapitäne James Potter und Bruce Peterson geben sich die Hand. Alle Spieler sind auf ihren Positionen und Madame Corny wirft den Quaffel, was so viel bedeutet wie das Spiel beginnt.“

James flog seine Runden durch das Stadion und wick hier einem Klatscher aus und dort einem Slytherin.

Die Slytheins feuerten ihre Mannschaft an, während sie von den drei anderen Häuser lautstark übertönt wurden.

„Und Slytherins Hüter hat den Quaffel reingelassen. 10:0 für Gryffindor. Und weiter geht's. Slytherin im Ball besitz. Miller spielt zu Arnold und der will an Raven weitergeben aber wird geblockt durch Lisa Henderson von Gryffindor. Gryffindor schlängelt sich durch und ehe Mann sich versieht steht es 20:00 für die Löwen.“

Nach einer Halben Stunde stand es 60:30 für Gryffindor aber der goldene Schnatz war nirgends zu sehen.

„Komm schon James. Streng dich an!“ sagte der schwarzhaarige zu sich selbst.

Er suchte das Spielfeld nach Darren Morley, dem Sucher von Slytheirn ab und fand ihn. Genau wie James suchte er Zentimeter für Zentimeter das Feld ab.

80:30. James flog etwas tiefer und plötzlich sah er etwas goldenes aufblitzen. Der Schnatz.

Der kleine goldene Ball flog um die Mittlere Torstange von Slytherin.

James zog seinen Besen hoch, flog zwei Meter nach oben um dann mit vollem Karacho den Schnatz zu fangen.

Darren hatte bis jetzt noch nichts gemerkt. Er war auf der anderen Seite des Spielfeldes und dennoch versuchte er James einzuholen.

James streckte seine Hand aus und wollte den kleinen Ball fangen, als dieser nach links auswich. Ohne lange zu überlegen flog er dem Schnatz hinterher.

„Auf das haben wir alle gewartet. Morley und Potter habend en Schnatz entdeckt. Na dann, viel Glück!“ rief Jim und die Gryffindors feuerten James an.

Und noch einmal versuchte James den Schnatz zu fangen. Diesmal mit Erfolg.

„Uuuuuund Gryffindor gewinnt. James Potter hat in letzter Sekunde den Schnatz gefangen. Herzlichen Glückwunsch Gryffindor!“ schrie Jim und klatsche vergnügt in die Hände.

Die Gryffindors warteten im Gemeinschaftsraum auf die Siegermannschaft.

„James du warst Klasse!“ Sagte Sirius und umarmte seinen Freund als dieser endlich durch das Porträtloch kam.

Sue und Alex schüttelten ihm die Hände und Remus klopfte ihm auf die Schulter.

„Gratuliere James.“ Sagte Lily lächelnd. Lily machte einen Schritt nach vorne und umarmte ihn freundschaftlich. „Wirklich toll gemacht.“

„Danke“ sagte er und drückte sie kurz an sich.

Lily löste sich aus der Umarmung und setzte sich auf s Sofa. Sie konnte nicht glauben was sie gerade getan hatte. Sie hatte James Potter umarmt. Und es hatte sich auch noch gut angefühlt.

„Ich muss vergessen, was eben passiert war.“ Sagte sie fest entschlossen.

Auch James konnte nicht glauben was passiert war. Aber im Gegensatz zu Lily wollte er es nicht vergessen. Er schaute zu seinem besten Freund. Sirius grinste ihn nur an und zwinkerte ihm zu. James grinste zurück und ging dann hoch in den Schlafsaal um sich zu duschen.

„Lily wir haben es geschafft. Professor McGonagall war absolut begeistert von unserem Plakat. Und dass wir vor Halloween fertig waren hat sie noch mehr gefreut.“ Sagte Remus glücklich und schaute auf das Plakat welches sie für den Weihnachtsball entworfen hatten.

„Ja, aber sie will in einem Monat alles fertig haben. Das heisst bis dann müssen wir alles haargenau geplant haben.“ Ergänze Lily.

Remus nickte nur.

„Sag mal, hättet ihr nicht Lust mit uns nach Hogsmede zu kommen?“ Fragte Remus die rothaarige.

„Ich weiss nicht.“ Antwortete Lily zögernd.

„Komm schon. Es ist ja in dem Sinn nicht ein Date mit James.“ Versuchte es Remus weiter.

„Ich überlege es mir noch.“ Sagte sie knapp und lief davon.

Lily lief durch das Schloss Hogwarts, auf der Suche nach ihren Freundinnen. In der Grossen Halle waren sie nicht, und auch in der Bibliothek war keine Spur von den beiden. Sie bschloss in en Gemeinschaftsraum zu gehen. Es wäre ja möglich, das sie dort waren.

„Passwort?“ sagte die fette Dame auf dem Bild.

„Einhornblut“ sagte Lily hastig und das Porträt schwang zur Seite.

Der Gemeinschaftsraum war fast leer. James und Sirius sassen in einem Sessel beim Kamin und spielten

wieder mal Zauberschach.

„Hey Jungs“, begrüßte Lily die zwei, „hab ihr Sue und Alex gesehen?“

„Die sind im Schlafsaal.“ Antwortete James ohne vom Spiel aufzusehen.

Lily huschte nach oben in den Schlafsaal und sah wie die zwei Mädchen über etwas kicherten.

„Na, über was kichert ihr den so?“ fragte Lily und stellte ihre Schultasche ab. Sie zog ihren Umhang aus und setzte sich zu Alex auf das Bett.

„Wir haben nur gerade rausgefunden, das Mel Parker und Ethan Baldwin zusammen im Besenschrank waren. Kannst dir ja Vorstellen was die da gemacht haben. Und stell dir vor wer sie dort entdeckt hat.“

Erzählte Sue aufgeregt und immer noch kichernd.

„McGonagall?“

Sue und Alex schüttelten den Kopf.

„Filch?“

Wieder schüttelten sie den Kopf.

„Ach kommt sagt es mir. Ich will es wissen.“ Forderte Lily ihre Freundinnen auf.

„Dumbledore. Er habe nur gesagt dass sie doch bitte in einen anderen Raum gehen sollen.“ Sprach Alex weiter.

Auch Lily fing an zu kichern und sagte dann:

„Ich muss euch auch was erzählen. Rems hat mich vorhin gefragt, ob wir mir ihnen nach Hogsmeade gehen. Ich hab gesagt ich überlege es mir noch.“

„Ja natürlich. Wäre echt toll mit den Jungs nach Hogsmeade zu gehen.“ Sagte Sue sofort.

„Ich weiss nicht. Ich meine dann hätte James ja sein Ziel erreicht.“

„Welches Ziel?“

„Mit mir auszugehen.“ Sagte Lily.

„Hör mal Süsse. Wenn du mit uns allen dorthin gehst, hast du kein Date mit James.“ Beruhigte Alex sie.

„Na Gut. Aber nur wenn ihr mir versprecht, dass ihr mich nicht mit James alleine lasst.“ Sagte Lily bettelnd.

Die beiden nickten und freuten sich riesig auf das Wochenende wähen Lily noch Zweifel hatte.

Später Beim Abendessen flüsterte sie Remus zu dass sie mitkommen würden. Er bestätigte ihr mit einem kaum merklichen Nicken, das er es erstanden habe.

„Und wir gehen wirklich mir Alex, Sue und Lily nach Hogsmeade? Mit Lily?“

„Ja James Potter. Das tun wir.“ Lächelte Remus während Sirius die Augen verdrehte da James diese Frage sicher schon zum tausendsten mal wiederholt hatte.

„Ich Liebe dich Remus, ehrlich!“ sagte James und umarmte seinen Freund.

„Ich dachte du liebst Lily.“ Warf Peter schüchtern ein.

„Tu ich auch.“

„Wieso liebst du dann Remus?“

„Weil ich eben Lily und Remus Liebe.“

„Ach so ich dachte du liebst nur Lily.“

„Tu ich ja immer noch.“

„Ich kapiert nichts mehr“

„Ich geb dir einen Tipp Peter. Halt einfach die Klappe.“ Sagte Sirius genervt und belustigt zu gleich.

„Ich Liebe Lily, mehr als alles auf der Welt. Und Remus mag ich freundschaftlich. Und wenn jemand was für dich tut und du dich richtig freust sagt man halt ich liebe dich. Kapiert?“ versuchte James zu erklären.

„Ich denke schon.“

„Kann ich mir nicht denken Peter.“ Kam es wieder von Sirius.

„Leute ich geh mit Lily nach Hogsmeade.“

„Ja James. Wissen wir. Und Nein, du gehst nicht mit Lily sondern mit Alex, Lily und Sue.“ Verbesserte Remus ihn.

„Ja aber Lily ist dabei. Und irgendwann wird sie auch mit mir ausgehen. Nur mit mir. Ohne euch Idioten.“ Sagte James und grinste.

„Du nennst mich Idiot?“ fragte Sirius Black gespielt gefährlich.

„Ja.“

„Wie du willst.“ Sagte Sirius grinsend und warf seinem Freund ein Kissen an.

„Oh Beginnt da etwa eine Kissenschlacht?“

Die vier schauten sich an und gleichzeitig sagten sie Ja und im gleichen Moment flogen vier Kissen durch den Schlafsaal.

# Hogsmeade mit den Rumtreibern

*So meine lieben Kommischreiber ich hoffe ihr hatte schöne Ostern und habt euer Nest gefunden.*

*Danke euch allen für die Kommiss!!*

*@Nora^: Freut mich da du meine Geschichte gefunden hast und hoffe dir gefällt das neue Kapitel!!!  
Ja da mit den 6 Galleonen für Butterbier....war halt ein bisschen teurer als zu Zeiten von Harry, Ron und Hermine. Die Gute alte Rosmerta hat das geschnallt und deshalb die Preise gesenkt.... :-)*

-----

Es war soweit. Lily und ihre Freundinnen Sue und Alex würden also mit den Rumtreibern nach Hogsmeade gehen.

Die Sonne schien durch die Fenster vom Mädchenschlafsaal und erwärmte das Zimmer etwas.

Lily stand auf und schaute aus dem Fenster. Es war kalt und der Kraken in See planschte gemütlich vor sich hin.

Das Mädchen schaute zu ihren Freundinnen welche noch selig schliefen. Es war ja auch erst viertel nach Acht.

Lily lief ins Badezimmer und duschte mit lauwarmem Wasser. Sie nahm ihr Handtuch und trocknete sich ihre Haare ein wenig.

Die immer noch ziemlich nassen Haare band sie locker zusammen. Sie schlang sich ein anderes Handtuch um ihren Körper und lief leise zu ihrem Schrank. Der grosse Holzschrank knarrte ein wenig als sie ihn öffnete und sie suchte sich frische Unterwäsche, eine Jeans und einen warmen Pullover raus.

Mittlerweile war eine Halbe Stunde vergangen und ihre Freundinnen wachte sozusagen gleichzeitig auf.

„Morgen ihr zwei Hübschen.“ Nuschelte Alex und setzte sich auf. „Man ich hasse meine Haare. Die machen was sie wollen.“

Sue und Alex grinnten sich an. Lily zog sich ihren schwarzen Pullover den sie ausgesucht hatte über und setzte sich aufs Bett.

„Also wenn du so nach Hogsmeade kommst, dann würde ich mich auch in dich verlieben.“ Witzele Alex und lief auf Lily deutend rückwärts ins Bad.

„Kein Panik Alex, ich werde mir noch eine Jeans anziehen.“ Sagte Lily und deutete auf die Jeans, welche auf dem Bett lag.

Sue suchte sich ihre Kleider aus, legte sie aufs Bett und wartete bis Alex fertig war mit Duschen.

„Wow, Alex, was hast du mit deinen Haaren gemacht?“ fragte Sue leicht geschockt.

„Hab sie nur ein bisschen geschnitten. Mehr nicht.“ Grinste sie. Alex hatte lange, dunkelbraune Haare und jetzt waren sie um etwa 5cm gekürzt worden.

„Hätte ich jetzt echt nicht bemerkt.“ Gab Lily zu und die anderen zwei lachten.

Nach dem alle drei fertig waren gingen sie runter zum Frühstück. Die Jungs waren noch nicht da. Lily beschmierte sich ein Toast mit Butter und Marmelade während Alex ein Müsli ass und Sue sich nicht entscheiden konnte.

„Hier ist alles so lecker. Ich weiss nicht was ich essen soll.“ Meckerte sie und nach weiterem hin und her nahm sie sich ein bisschen Speck, Eier und Toast.

Da sie noch gut eine Stunde Zeit hatten bis sie sich mit den Rumtreibern um 12 im Gemeinschaftsraum treffen würden, beschlossen sie hoch in den Schlafsaal zu gehen.



Lily nahm das Haarband aus ihren Haaren und kämmte ihre Haare die inzwischen trocken waren durch. Sie öffnet eine kleine Schublade von der Kommode und suchte sich eine grosse schwarze Haaspange heraus. Ihre Haare band sie wieder leicht zusammen. Sie schminkte sich leicht und Sue und Alex waren in eine Diskussion verwickelt.

„Nein, binde deine Haare wie Lily zusammen, das passt besser zu dir. Wenn du sie streng zusammen bindest siehst du aus wie die McGonagall.“ Sagte Alex zu Sue.

„Ja und mir egal. Ich will sie aber fester zusammen binden.“ Konterte Sue.

„Mädels, hier ein Lösungsvorschlag. Sue, lass die Haare offen.“ Schlug Lily vor.

Die zwei diskutierten noch weiter bevor sich Sue schliesslich geschlagen gab und die Haare offen lies.

Die Rumtreiber waren schon im Gemeinschaftsraum als die Mädchen die Treppe runter kamen. James schaute zu Lily und musste lächeln. Sie sah wunderschön aus.

„Hey Jungs“ zwitscherte Sue fröhlich.

„Hallo.“ Sagte Sirius und zwinkerte ihr zu, so das nur sie es sah.

„Und, wollen wir gehen?“ Fragte Remus.

„Ja, wo ist eigentlich Peter?“ fragte Alex.

„Der kommt nicht mit. Hat keine Lust.“ Antwortete Sirius.

Sie traten aus dem Schloss hinaus und liefen den Weg hinunter der nach Hogsmeade führte.

Sirius und Sue waren in ein Gespräch vertieft wo es um den Zaubereiminister ging während James Lily bewunderte. Die Jedoch bekam nichts davon mit, weil sie mit Alex über Quidditch redete. Remus gab mal hier einen Kommentar ab und mal bei Sirius und Sue. Remus fiel auf das sein Freund Sirius Black sehr oft zu Sue herüberschaute, nicht nur wenn er ihr etwas erzählen wollte. Als er noch einmal hinschaute konnte er Sirius lächeln sehen und grinste vor sich hin. Er beschloss seine Beobachtungen erst mal für sich zu behalten.

In Hogsmeade angekommen sprachen sie sich ab wo sie als erstes hingehen wollten. Sie entschieden sich für den Honigtopf und Remus steuerte direkt zu den Flubbergummis.

„Nein Remus nicht schon wieder. Bitte. Du hast dir doch beim letzten mal schon eine grosse Tüte davon gekauft.“ Sagte James verzweifelt.

„Krone nur weil du sie nicht magst, muss das nicht heissen das ich sie nicht mag. Und ausserdem war die Tüte schnell leer.“ Sagte Remus mit einem unschuldigen Blick.

Nach gut einer viertel Stunde verliessen sie den Honigtopf mit Schokofröschen, Bertie Botts Bohnen und noch vielen anderen Sachen.

„Und da ist ja auch schon der nächste Laden wo wir hingehen.“ Sagte Sirius und betrat Zonko's Scherzartikelladen.

Die Mädchen folgten den Rumtreibern mürrisch und blieben neben dem Verkaufstresen stehen, da sie sich nicht sonderlich für die Produkte interessierten.

Hier dauerte es weit aus länger als im Honigtopf.

Nach knapp einer Stunde konnten sie das Geschäft verlassen.

Sie schlenderten gemütlich durch die Strassen von Hogsmeade und assen dazu einige der Süssigkeiten die sie gekauft hatten.

„Ich finde wir sollten hier rein gehen. Schliesslich mussten wir auch eine Stunde bei Zonko warten nur weil ihr Scherzartikel mögt.“ Mampfte Sue und deutete auf eine kleine Boutique.

„Oh ja, kommt da gehen wir rein.“ Sagte Lily.

„Willst du nicht zu Maggie's Magical Clothes?“ fragte Alex sicherheitshalber nach.

„Nein,“ antwortete Lily, „da waren wir ja am letztes mal als wir hier waren. Und ausserdem haben die hier ja sicher auch hübsche Sachen.“

Sie täuschten sich. Den Mädchen gefiel gar nichts was da drin war. Enttäuscht verliessen sie das Geschäft und die Jungs waren froh, das es nicht so lange dauerte.

Die Rumtreiber wollten unbedingt in die drei Besen und nörgelten so lange bis die Mädchen nachgaben. Sie setzten sich an einen Runden Tisch während Alex die Getränke holte. Alle tranken Butterbier ausser

Lily, die hatte einen Kürbissaft bestellt.

Die Schüler hatten viel Spass und nach einer halben Stunde etwa stand Lily auf um auf die Toilette zu gehen.

Da ihre Freunde zu faul waren um aufzustehen, musste sie sich nach vorne durchzwängen.

Gerade als sie bei James vorbei kam, rutschte sie aus und fiel auf seinen Schoss.

Die anderen hielten die Luft an und Sirius musste sich die Hand vor den Mund halten damit er nicht lachte.

Als sich Lily wieder gefasst hatte, stand sie so schnell auf, das sie auf James Fuss trat.

„Aua“ schrie der.

Sirius konnte sich nicht mehr halten und prustete los.

Lily betete inständig das nichts mehr passiert. Sie versuchte es noch mal, aber sie kam einfach nicht vom Fleck.

Als sie sah, wieso sie nicht weiter kam, wäre sie am liebsten gestorben. Ihr Pullover hatte sich, als sie aufstand, an der Gürtelschnalle von James verfangen. Ihre Hand lag deshalb an einer peinlichen und blöden Stelle.

Ohne Lange zu zögern riss sie ihren Arm hoch. Ihr war es egal, ob ihr Pulli kaputt geht dabei, oder sie James weh tun würde, sie wollte sich einfach aus dieser Situation befreien. Natürlich ging ihr Pulli kaputt und mit einem wütenden Blick auf James, weil der nur grinste als ihre Hand da fest hing, ging sie endlich auf's Klo.

Lily stellte sich vor den Spiegel und schaute hinein. Ihr war das so peinlich, versuchte aber cool zu bleiben.

Sie zog einmal tief die Luft ein und verschwand in einer Kabine.

Eine Viertel Stunde später verliess sie das Klo und da sie nicht wollte, das dass noch mal passierte, zog sie sich einen Stuhl vom Tisch nebenan heran und setzte sich auf diesen.

James grinste sie immer noch an und Alex und Sue sahen ihre Freundin mitleidig an. Remus schwieg und Sirius schaute nervös zwischen seinem besten Freund und Lily hin und her. Er wusste was dies bedeutete. Es würde Zeit brauchen, bis das wieder gut ging zwischen den beiden.

„Kommt, gehen wir hoch ins Schloss. Ich hab keine Lust mehr.“ Sagte Sue und stand auf. Die anderen folgten ihr. Lily hielt grossen Abstand zu James und sagte die ganze Zeit kein Wort mehr.

Als sie im Gemeinschaftsraum waren, beschlossen die Jungs noch da zu bleiben, während die Mädchen in den Schlafsaal gingen.

„Hat mich gefreut mit euch nach Hogsmeade zu gehen.“ Sagte Lily an Remus und Sirius gewandt. Lily sah James nicht an, was ihn traurig machte.

„Kann mir irgendjemand erklären, warum sie wütend auf mich ist?“ fragte James seine Freunde.

„Weil du so dämlich gegrinst hast, als sich ihre Hand an deiner Gürtelschnalle verfang.“ Sagte Sirius.

„Ist doch kein Grund, wütend zu werden.“ Sage James traurig.

„Für Lily schon. Ich meine, James, sie denkt, dass du sie liebst und sie hat dir eine Chance gegeben damit ihr Freunde werdet. Du hast es vermässelt, in dem du dein Grinsen aufgesetzt hast, welches du immer hattest, nach dem du mit einer geschlafen hast.“ Erklärte Remus ruhig, um ihn ja nicht auf die Palme zu bringen.

„Und was sagt uns das?“ fragte James.

„Das sie jetzt denkt, dass du nur mir ihr spielst.“ Gab Sirius ehrlich zu.

James schüttelte den Kopf und fuhr sich durch sein Haar.

„Ich werde es nie auf die Reihe kriegen, das sie mich mag.“ Sagte James noch trauriger als zuvor.

„Doch das wirst du, verdammt noch mal. Das wirst du, hörst du James. Das wirst du.“ Sagte Sirius laut und da sie die einzigen im Gemeinschaftsraum waren musste er sich nicht dafür schämen.

„Tatze hat Recht Krone. Du wirst das hinkriegen. Sei einfach geduldig.“ Sagte Remus leise.

„Geduldig sein. Ich soll geduldig sein? Remus, ich warte auf dieses Mädchen schon lange.“ Giftete James Remus an.

„James, du weißt doch das es dieses Jahr einen Weihnachtsball gibt. Versuche mit ihr wieder eine Freundschaft aufzubauen und vielleicht begleitet sie dich ja zum Ball. Aber wenn du beides erreichen willst musst du dich gewaltig zusammen nehmen. Ich meine in Sachen wie dumme Sprüche und so.“ sagte Sirius, diesmal in einer normalen Lautstärke.

„Wieso bin ich eigentlich von uns der einzige der so verliebt sein muss?“ fragte James und wusste selber nicht wieso er diese Frage stellte.

„Kommt bei Sirius und mir sicher auch noch.“ Sagte Remus und grinste zu Sirius, der überhaupt nicht verstand wieso er von seinem Freund so angegrinst wurde.

„Wieso grinst du mich so an?“ fragte Sirius argwöhnisch.

„Einfach so.“ gab Remus knapp zurück und grinste noch mehr, wenn das überhaupt möglich war.

„Du verheimlichst uns doch was.“ Warf nun James ein.

„Nicht in dem Sinn.“

„Komm schon Remus, sag was los ist.“ Forderte ihn Sirius auf.

„Na gut, Sirius. Du hast so tolle Augen und dein Körper ist so was von geil.“ Sagte Remus und wechselte von grinsen auf lächeln.

James und Sirius verzogen angewidert das Gesicht.

„Quatsch mit Sauce. Es ist nichts, ehrlich.“

„Bist du dir da sicher Moony?“ bohrte James nach.

Remus bestätigte mit einem Kopfnicken und grinste innerlich.

# Slyhterin

Danke für euere Kommiss!! Und Freaky, Willkommen bei meiner FF .-)

-----  
Lily stocherte lustlos in ihrem Teller rum und fragte sich selber wie sie den Tag überleben wird.

„Lily, so schlimm ist es auch wieder nicht.“ Versuchte es Alex.

„Es ist schlimm. Potter wird sich nie ändern. Nie. Und ich habe wirklich gedacht das wir Freunde sein könnten.“ Sagte sie wütend.

Die Rumtreiber betraten die grosse Halle und jetzt war der Tag für Lily erst recht am Ende.

„Hey“ grüsste Remus. Auch Sirius und James grüssten. Lily grüsste jedoch nur Sirius und Remus. Nach Informationen von Sirius schlief Peter noch.

Sirius setzte sich neben Sue und Remus neben Alex. James wollte sich neben Lily setzten, da er dachte das alles wieder gut sei.

„Wag es ja nicht Potter.“ Zischte sie als er sich setzten wollte.

„Ich will neben dir sitzen.“ Sagte James.

„Ich aber nicht neben dir.“ Gab sie mit einem tödlichen Blick zurück. James suchte Blickkontakt mit Sirius und der deutete ihm sich wo anders hinzusetzen.

Verletzt setzte sich James neben Sirius. Lily wusste anscheinend nicht wie sehr sie ihm weh tat. Jedes mal wenn er einen Korb von ihr bekam, egal bei was, fühlte er diesen Stich im Herzen.

Genau wie Lily stocherte jetzt auch James in seinem Teller rum.

Nach dem Frühstück begaben sie sich zum Verwandlungszimmer. Lily setzte sich so weit wie möglich von James weg.

James konnte sich nicht auf McGonagall konzentrieren und schaute aus dem Fenster.

„Mr. Potter.“, sagte die Professorin, „würden sie mir bitte die Formel von diesem Zauber noch mal sagen?“

„Ehm. Ja. Klar. Kein Problem. Die Formel lautet Feraverto.“

„Falsch Potter. Den Feraverto haben sie in der zweiten Klasse gelernt. Wenn überhaupt. Ich spreche vom Relato. Wissen sie auch was dieser Zauber bewirkt?“ sagte McGonagall leicht wütend.

„Nein.“ Sagte James knapp.

„Na Gut, dann werden sie mir auf die nächste Stunde Eine Rolle Pergament zu diesem Zauber abgeben. Mit Formel, Wirkung und der Anwendung.“

„Ja Professor.“

James war froh, als er die Schulglocke hörte. Er schnappte sich sein Zeug und verliess das Zimmer. Die Rumtreiber holten ihn ein.

„Was machen wir jetzt?“ fragte Sirius. „Wir haben ja erst am Nachmittag wieder Schule.“

„Gehen wir in den Gemeinschaftsraum. Mir ist es draussen zu kalt.“ Sagte James.

Da Lily nicht in der Nähe von James Potter sein wollte, gingen sie in die grosse Halle.

Alex, Sue und Lily liefen die Treppe hinunter welcher zur Halle führte, wurden aber auf der Hälfte der Treppe aufgehalten.

„Na wenn haben wir den da? Drei hässliche Gryffindor Mädchen und eine davon ist sogar noch ein mieses Schlammbhut.“

Die Mädchen drehten sich um und sahen in das Gesicht von Regulus Black. Dem Bruder von Sirius.

Er lief ein paar Schritte weiter runter und stand nun zwei Stufen über den Mädchen.

„Was willst du Black?“ zischte Alex.

„So redet man aber nicht mit mir. Nicht mit einem Slytherin. Um deine Frage zu beantworten: Auf jeden

Fall nichts von dir.“ Gab er zurück und die anderen Slytherins lachten.

„Glaub mir, ich möchte auch nichts von einem dreckigen Slytherin wissen.“ Gab Sue kalt zurück.

„Wag es ja nicht meinen Cousin und Slytherin zu beleidigen.“ Drohte Bellatrix Black.

„Was ist den Schlammlut? Wieso hast du nichts zu sagen.?“ Sagte Regulus in Richtung von Lily.

„Weil ich dir nichts zu sagen habe.“ Gab sie genau so kalt zurück wie vorhin Sue.

„Ist wohl auch besser so, Schlammlut.“ Höhnte Bella.

„Weißt du, ich an deiner Stelle würde mal in den Spiegel schauen. Da ist nämlich so etwas ekliges auf deiner Brust. Ja es sieht so grün und silbrig aus.“ Sagte Alex angewidert und deutete auf das Wappen von Salazar Slytherin welches auf dem Umhang von Bella zu sehen war.

„Ein Gryffindor traut sich den grossen Slytherin zu beleidigen. Das ist nicht gut. Gar nicht gut, wenn du mich fragst.“ Sagte Bella und wie aus dem nichts hob sie ihre Hand und schlug Alex ins Gesicht. „Das hat man davon, wenn man Slytherin beleidigt. Und Glaub mir, das nächste mal, wird es schlimmer.“ Lily konnte deutlich sehen, das Bellas Augen vor Zorn glitzerten.

„Und wenn du es noch mal wagst, meine Freundin zu schlagen, dann bist du dran.“ Zischte Sue.

„Meinst du ich habe Angst von dir?“ provozierte Bella.

Im nächsten Moment wurden die drei Mädchen von Regulus und zwei anderen Typen gepackt und festgehalten. Diesmal schlug sie allen drei ins Gesicht, aber bei Lily schlug sie am härtesten zu. Lily fühlte wie ihr Blut aus der Nase floss und versuchte nicht umzufallen.

„Mhh dem Schlammlut geht es noch zu gut, mein ihr nicht?“ fügte sie zu ihren Slytherin's hinzu, als sie sich Lily genau betrachtete.

Der Junge, der Lily hielt, hielt sie noch fester. Bella schlug ihr mit der Faust hart in den Bauch. Lily brach zusammen und blieb am Boden liegen.

Der Slytherin wollte sie gewaltsam hoch ziehen, doch er wurde von Bella unterbrochen.

„Lass sie liegen Jason. Lass sie liegen.“

Sie zückte ihren Zauberstab. Regulus und der anderen hielten ihre Hände auf den Mund von Sue und Alex, damit die nicht los schreien.

„Silencio“ sagte Bella.

Sue und Alex blickten sich geschockt an und Sue wollte etwas sagen. Als ihr jedoch in den Sinn kam, das sie eine Hand vor dem Mund hatte und es eh nichts gebracht hätte, ausser es noch schlimmer zu machen, liess sie es bleiben.

„Crucio“ sagte Bella genüsslich und sah zu wie sich Lily am Boden krümmte vor Schmerz. Nach 5 Sekunden hob sie den Fluch auf, bückte sich zu ihr runter und sagte: „Wenn du und deine Freundinnen noch mal so frech zu uns werdet, dann wird es euch, wie gesagt, schlimmer ergehen.“ Sie schlug Lily noch mal in das Gesicht und verschwand dann mit ihrer Bande.

„Lily“ sagte Alex und kniete neben ihre Freundin. Sie nahm ihren Zauberstab in die Hand und sprach den Gegenzauber, damit Lily wieder sprechen konnte.

„Wie geht es dir?“ wollte Sue wissen.

„Gut, zumindest im grossen und ganzen. Wenn sie mich länger gefoltert hatte, wäre ich nicht bei Bewusstsein. Trotzdem fände ich es toll, wenn ihr mich stützen könntet.“ Antwortete Lily wahrheitsgetreu.

Auch Sue kniete auf den Boden, damit Lily ihre Arme um die Schultern von Alex und Sue legen konnte.

Langsam standen sie auf und liefen zum Gryffindor Turm.

„Passwort?“ kam es von der fetten Dame.

„Vollmond.“ Sagten Sue und Alex gleichzeitig.

Sirius, James und Remus sassen auf dem Sessel, nahe dem Kamin und quatschten.

Sirius wollte gerade etwas sagen, als sich das Porträtloch öffnete und die drei Mädchen vorsichtig hinein kamen. Als er sah, das Lily gestützt wurde, sprang er sofort auf und lief zu den Mädchen.

„Wass ist passiert?“ fragte er hektisch.

„Hilf uns zu erst mal Lily auf den Sessel zu legen.“ Sagte Alex.

Ohne zu überlegen trug Sirius sie zum Sessel und legte sie vorsichtig drauf. Er selber zog sich einen

kleineren Sessel zu sich und setzte sich auf den. Er hielt ihre Hand und auch James und Remus sahen geschockt aus. Alex und Sue liessen sich erschöpft und zitternd auf dem Sessel neben Lily nieder.

Remus beschwor eine Schale mit Wasser herbei und ein kleines Tuch. Er tunkte das Tuch in das Wasser, wrang es etwas aus und tupfte vorsichtig Lilys Gesicht ab. Da Lily ziemlich stark blutete, drückte er das Tuch leicht unter die Nase. Nach einer Weile stoppte die Blutung und er konnte weiter machen mit dem Gesicht reinigen.

„Danke“ flüsterte sie und lächelte Remus an. Ihr war es viel angenehmer ohne Blut auf dem Gesicht.

„Was ist passiert?“ wiederholte Sirius die Frage.

Lily antwortete nur in Stichworten. „Slytherins. Streit. Bella. Crucio.“

„Was?“ fragte James und sah Lily sanft an.

Lily blickte ihm direkt in die Augen und fühlte sich ein wenig besser. Wieso wusste sie auch nicht.

„Wir haben ein paar Slytherins getroffen, unter anderem eben Bella und Regulus.“ Fing Sue an zu erzählen die sich langsam aber sicher erholte. „Wir haben uns gegenseitig provoziert und Alex beleidigte Salazar Slytherin und Bella schlug ihr ins Gesicht. Dan haben uns die anderen gepackt und Bella schlug uns allen ins Gesicht. Jedoch schlug sie bei Lily am härtesten zu. Lily brach zusammen und wurde gefoltert. Nach einem letzten Schlag ins Gesicht hauten sie ab.“

„Die miesen Schweine.“ Sagte Sirius laut, hielt jedoch immer noch Lilys Hand.

James und Remus sahen auch wütend aus und James musste sich beherrschen nicht gleich aus dem Gemeinschaftsraum zu stürmen um Bellatrix fertig zu machen.

Nach einer langen Diskussion willigten James und Sirius ein, nicht zu Dumbledore zu gehen. Glücklicherweise waren sie allerdings nicht. Lily versprach, dass wenn es noch mal passieren würde, dass sie dann zu ihm gehen würde.

Auch versicherte ihnen Lily, dass sie in den Unterricht gehen sollten. Im Gemeinschaftsraum würde ihr nichts passieren. Sirius wollte noch mal etwas sagen, dass auch er hierbleiben würde, aber Lily blockte ab. Lily wollte am Nachmittag nicht in den Unterricht weil sie sich noch zu schwach fühlte. Sue sagte ihr, dass sie Slughorn sagen würde, dass sie Kopfschmerzen habe.

Sie verabschiedete sich von den Rumtreibern und machte es sich an einem Sessel vor dem Fenster bequem.

„Accio Fotoalbum“ sagte sie und zielte mit dem Zauberstab in Richtung Mädchenschlafsaal. Sie klappte das Album auf und schaute sich die Fotos an. Es waren Fotos, von Hogsmeade, Hogwarts und ihren Freundinnen.

Als sie fertig war, klappte sie es zu und legte es auf ihren Schoß. Sie schaute aus dem Fenster und dachte nach.

Heute, als Sirius ihre Hand hielt und sofort aufsprang als er sie so sah, wurde ihr bewusst, dass sie Sirius sehr mochte. Wenn ihr jemand vor einem Jahr gesagt hätte, dass Sirius Black ihr bester Freund sein würde, wäre sie vor lachen gestorben. Lily musste lächeln und war froh, dass sie Sirius hatte.

Auch musste sie sich eingestehen, dass sie James freundschaftlich sehr mochte. Sie beschloss sich bei ihm zu entschuldigen.

-----  
Kommiss???:-)

# Der Winter ist da

Hey Leute, sorry das es so lange dauerte für das neue Kapitel. Hoffe es gefällt euch!! :-)

---

Seit dem Vorfall hatte sich vieles geändert. Lily hatte sich bei James entschuldigt, der die Entschuldigung sofort annahm.

Sirius und Sue kamen sich immer wie näher, aber sie sagten immer noch das sie für den anderen nichts empfinden was natürlich die reinste Lüge war.

Lily Evans jedoch stand nun offen zu ihren Gefühlen. Jedenfalls in der Gegenwart von ihren Freundinnen, Sirius und Remus. James wusste es nicht und merkte auch nichts.

Die Slytherins verhielten sich ruhig, was die anderen im Schloss beunruhigte.

Auch Professor Dumbledore war komischer geworden als er sonst war. Er war nervös und so wie es schien, versuchte er etwas vor den Schülern geheim zu halten. Die anderen Schüler und Lehrer vermuteten das es etwas mit den Slytherin's zu tun hatte.

Das Schloss von Hogwarts war umgeben mit Schnee. Kleinere Flächen waren eingeeist und auch an diesem Morgen schneite es ununterbrochen grosse Flocken.

Die Fenstersimse waren alle halb bedeckt mit Schnee, so das man fast nichts mehr sehen konnte.

Es war noch früh als die drei Mädchen aufwachten. Verschlafen blinzelten alle und schauten automatisch zum Fenster. Als sie sahen das es noch schneite, grinnten die drei. Sue, Alex und Lily mochten den Schnee, erst recht wenn es frisch geschneit hatte.

Die Mädchen standen auf, duschten sich eine nach dem anderen und liefen dann runter zum Frühstück.

Es war Samstag, was hiess, das um diese Zeit die meisten noch schliefen. Der Grund wieso sie schon früh wach waren, war weil sie alle früh ins Bett gingen, da sie total geschafft waren von der Woche.

Sue goss allen etwas Kaffee ein und Alex löffelte sich Rührei auf den Teller und Lily bestrich sich zuerst eine Scheibe Toast.

„Heute wäre es so toll in Hogsmeade, aber Nein, das Wochenende an dem wir nach Hogsmeade gehen können, ist erst nächste Woche.“ Beschwerte sich Sue.

„Keine Sorge, du kennst doch das Wetter hier. Wenn es einmal so fest schneit, dann lange.“ Sagte Alex lächelnd und hob ihre Tasse Kaffee und nahm einen kräftigen Schluck.

Die Mädchen liessen sich Zeit mit dem Frühstück und nach einer Stunde waren sie fertig. Sie blieben noch einen kurzen Moment sitzen und gingen dann wieder hoch in den Schlafsaal.

Als sie die Tür öffneten, sahen sie wie eine Eule im Zimmer umherflog.

„Wie kommt den die hier rein?“ fragte Alex und setzte sich auf ihr Bett.

„Frag mich etwas das ich weiss. Ich kann dir nur so viel sagen: Wir sind auf einer Schule für Hexerei und Zauberei, da wundere ich mich über nichts mehr. Also muss diese Eule auch reingekommen sein, ohne das ihr jemand das Fenster geöffnet hat.“ Erklärte Sue und setzte sich ebenfalls auf ihr Bett. Lily die noch mal kurz im Bad verschwand und nach zwei Minuten wieder kam, setzte sich zu Alex auf das Bett.

Lily schaute auf ihre Uhr und stellte fest das es erst kurz nach neun war. Die Eule war inzwischen auch auf dem Bett von Alex.

„Was willst du denn du niedlicher Piepmatz?“ fragte Alex leise und streichelte die Eule sanft an ihrem kleinen Köpfchen. Die Eule fiepte und streckte den Kopf in die Hand von Alex.

Nach den Streicheleinheiten, nahmen sie ihr den Brief ab. Auf dem Umschlag stand in dunkel blauer Tinte die Namen der drei.

*„Wir sehen uns um 14:15 vor Gewächshaus 6.*

*Bitte kommt!!*

*Liebe Grüsse von den Rumtreibern.“*

Die Mädchen diskutierten lange darüber weshalb die Rumtreiber die Freundinnen so dringend sehen wollten. Da sie zu keiner Lösung kamen, beschlossen sie einfach zu gehen.

Gegen Mittag gingen sie in die Grosse Halle um das Mittagessen zu geniessen. Die Rumtreiber sassen ungefähr in der Mitte des Tisches und die Mädchen setzten sich neben ihre Freunde. Lily setzte sich neben James, Sue neben Sirius und Alex neben Remus.

Lily verzog angewidert das Gesicht, als sie sah wie ihre bester Freund Sirius die Kartoffeln ass.

„Was?“ mampfte dieser und als er dies sagte fiel ihm noch mal ein Stück Kartoffel aus dem Mund.

„Nichts Sirius. Gar nichts.“

„Komm schon Süsse. So schlimm esse ich nun auch wieder nicht.“ Sagte dieser grinsend.

„Ihh Sirius wisch dir mal deinen Mund.“ Sagte nun James und deutete auf Sirius Mund.

„Oh da hat sich wohl etwas verirrt.“ Sagte dieser ganz normal und warf das Stücken Broccoli welches sich eben verfangen hatte quer über die Tische zu den Slytherins. Die schauten ihn böse an und die Slytherin Mädchen deuteten darauf als wäre es eine fette Ratte.

Nach dem sie das Essen beendet hatten verliessen die Freunde die Halle und liefen ein bisschen im Schloss rum. Die Jungs verabschiedeten sich um viertel vor Zwei da sie ja um viertel nach Zwei mit den Mädchen vor dem Gewächshaus verabredet waren.

Um zehn nach Zwei verliessen die Mädchen das Schloss, dick eingemummelt in Winterumhang, Schals, Handschuhe und Mützen.

Die Mädchen liefen extra den Weg zu den Gewächshäusern der schon einigermaßen hinuntergetrampelt war, da sie nicht schon in den ersten Minuten nasse Hosen wollten. Beim Gewächshaus 6 warteten sie auf die Jungs. Von den Jungs keine Spur.

Plötzlich wurden die Mädchen von hinten gepackt und in Schnee gezogen. Die Jungs hatten sich von hinten angeschlichen und die Mädchen in den Schnee gezwungen.

Die Rumtreiber grölten vor lachen, während sich die Mädchen schnell wieder aufrappelten.

„Ihr Idioten. Ihr seit so was von doof!“ sagte Lily und putze sich den Schnee von ihrem Umhang.

„Das wird dir nicht viel bringen Schätzchen.“ Sagte Sirius.

„Wieso?“

„Deshalb“ Sirius stand auf und schubste Lily so fest, das sie wieder in den Schnee fiel. Diesmal konnte auch Lily lachen.

Es entstand eine grosse Schneeballschlacht und die Mädchen wurden immer wieder von einem der Jungs verfolgt um eingeseift zu werden.

Sirius warf einen Schneeball nach Sue und traf sie direkt am Bauch. Sue bückte sich um einen Schneeball für Sirius zu formen als sie Kopfüber in den Schnee fiel. James hatte sie von hinten geschubst.

Sirius half ihr auf und die beiden Blickten sich tief in die Augen. Sirius lächelte und Sue erwiderte sein lächeln.

„Weißt du,“ fing Sirius an, „ du bedeutest mir sehr viel. Die andere haben Recht. Ich wusste es auch, nur war ich zu feige um es zu zeigen.“

„Was zu zeigen, Sirius?“ bohrte Sue nach.

Die anderen bekamen nichts mit von dem was zwischen Sirius und Sue ablief da sie zu beschäftigt waren sich gegenseitig einzuseifen.

Sirius zögerte einen Moment und fuhr dann fort. „Das ich mich in dich verlieb habe. Sue, ich liebe dich.“

„Was?“ flüsterte Sue.

„Ich liebe dich.“ Sagte Sirius wieder und kam sich doof vor.

„Sirius....Ich....Ich hätte nie gedacht das du mich lieben würdest. Ich habe es gehofft. Und ich kann es nicht glauben, das du etwas für mich empfindest. Wie lange schon?“ sagte Sue und lächelte ihn warm an.

„Nach dem wir in Hogsemae waren, hat es damit angefangen.“ Sagte er ehrlich.

„Sirius ich muss dir etwas gestehen.“ Erwiderte Sue und schaute ihn verschmitzt an.

„Und das wäre?“



„Ich liebe dich auch.“

Sirius brauchte einen Moment um zu begreifen das Sue gerade sagte das sie in ihn verliebt sei. Sirius grinste, bückte sich zu ihr runter und küsste sie. Sue erwiderte glücklich den Kuss.

„Na das wurde ja auch Zeit.“ Hörten sie James sagen.

„Ehm, wie lange steht ihr den schon da?“ fragte Sue leicht peinlich berührt.

„Wir haben sozusagen alles mitbekommen.“ Sagte Lily grinsend und umarmte ihre Freundin. „Ich freu mich so für dich.“

„Und ich? Ich bin schliesslich dein bester Freund. Ich will auch eine Umarmung von dir.“ Beschwerte sich Sirius grinsend.

„Na dann komm mal her.“ Sagte Lily und umarmte auch ihn.

„Da ja jetzt alles geklärt ist, kann es ja weiter gehen.“ Sagte Remus, beugte sich nach unten nahm eine Hand voll Schnee und warf den Schnee in die Runde.

Sirius und James warfen sich auf ihn und seiften ihn so richtig ein.

Auch die Mädchen warfen sich auf den Haufen, was jedoch keine gute Idee war den schon nach drei Sekunden waren die Mädchen unten und wurden gnadenlos eingeseift. Sue bekam zwischendurch von Sirius einen Kuss und hatte somit die etwas grössere Chance Luft zu schnappen.

Um 18:30 gingen sie klatschnass ins Schloss zurück um sich für das Abendessen umzuziehen.

Sue und Sirius liefen Hand in Hand neben einander her und als sie die Grosse Halle betraten, piffen die Gryffindors anerkennend und von den anderen Tischen sah man Mädchen die ihre Köpfe in den Händen vergruben. Einige sahen Sue wütend an und die anderen zuckten nur mit den Schultern.

Bellatrix grinste gefährlich und sagte zu ihren Freunden in Slytherin: „Na wenn das nicht unser verräterische Cousin ist. Vielleicht macht es ja sogar mehr Spass seine Freundin zu quälen als das Schlammlut.“ Die anderen lachten und Regulus schaute seinen Bruder an als wäre er ein Muggel.

Professor Dumbledore wäre nicht Albus Dumbledore wenn er nicht auch etwas dazu sagen würde.

„Und hier haben wir das erste Traumpaar Minerva. Hoffentlich dauert es mit den anderen nicht so lange.“

„Wenn meinst du mit anderen Albus?“

„Na James und Lily und Remus und Alex.“

„Meinst du das Remus und Alex auch was für einander empfinden?“ fragte Minerva lächelnd.

„Das ist nur eine Frage der Zeit. Aber ich habe ein ziemlich gutes Gefühl das wir Ende Schuljahr drei Traumpaare haben werden welche die Schule verlassen werden.“ Sagte Albus Dumbledore geheimnisvoll.

„Habt ihr die Rumtreiber gesehen?“ fragte Sue und setzte sich neben Lily auf's Bett.

„Nein.“ Antwortete Alex.

„Irgendwie habe ich das Gefühl, das die einmal im Monat an einem Abend spurlos verschwinden.“ Sagte Sue leicht nervös.

„Hab ich auch schon bemerkt und mir gefällt es auch nicht. Ich habe schon einige Theorien aufgestellt aber die sind alle lächerlich oder undenkbar.“ Gab Lily ehrlich zu.

„Sollten wir sie darauf ansprechen?“

„Ich weiss nicht. Ich meine wen sie uns vertrauen, dann werden sie es uns sicher sagen. Aber wenn sie nächsten Monat wieder verschwinden dann reden wir mit ihnen.“ Sagte Sue.

„Was mir auch aufgefallen ist, ist das die Jungs immer total müde und erschöpft aussehen. Ich meine nach dem was auch immer die machen.“

Die anderen beiden nickten und schauten zum Fenster raus. Jede war mit den Gedanken bei den Jungs aber sie kamen auf keine Lösung.

Die Mädchen wussten ja nicht, dass die Jungs genau in diesem Moment in der Heulenden Hütte waren um Remus beistand zu leisten. Sie wussten nicht das er ein Werwolf war und das die anderen Animagi waren. Auch ihre Spitznamen fanden sie komisch. Moony, Krone, Tatze und Wurmschwanz. Nie ihm Leben würden sich die Mädchen solche Namen geben, aber sie wussten ja nicht das alles zusammen hängt. Sie wussten es nicht. Noch nicht.

Am nächsten Morgen sassen vier erschöpfte und Müde Gryffindor's und assen langsam ihr Frühstück.

Remus sah am schlimmsten aus. Er war blass und hatte zwei Kratzer im Gesicht. Seine Hände zitterten und er hatte kalt. Wenn die Kratzer nicht wären, hätte man meinen können, das er einfach krank war, aber keine der Freundinnen wollten dies glauben. Es musste mehr sein.

Als die Jungs die Halle verliessen, merkten sie das James humpelte. Mit Sirius und Peter schien alles in Ordnung zu sein. Die Mädchen schauten sich an und dachten alles das selbe: Was geht hier vor? Was ist mit den Jungs los?

-----  
Kommiss???:-)

# Traurige Nachricht

Der Dezember stand vor der Tür und es würde nur noch 23 Tage dauern bis zum Weihnachtsball. Die Mädchen hatten noch keine Partner. Auch Kleider und Schuhe konnte man bei ihnen noch nicht finden. Sie wollten sich Zeit lassen, nicht wie die anderen aus Hufflepuff und Ravenclaw die schon im Oktober anfangen Kleider zu kaufen und Listen zu erstellen wen sie fragen könnten um mit ihnen auf den Ball zu gehen.

In der Beziehung Sue Sirius lief alles glatt. So langsam aber sicher wurde Lily immer nervöser in der Gegenwart von James, aber der merkte immer noch nichts.

Das Geheimnis um die Rumtreiber war immer noch nicht gelöst.

Jedoch löste sich das Geheimnis wieso Dumbledore so nervös war.

Alex las in ihrem Tagespropheten und schrie kurze Zeit später leise auf.

„Was ist den?“ fragte Sirius und sah sie besorgt an.

„Ich werde es euch vorlesen wenn ihr möchtet, aber haltet die Klappe. Diskutiert wird später.“ Sagte sie. Sie Blickte in die Runde und erhielt von allen ein zustimmendes nicken.

„Vor ein paar Wochen wurde eine Muggel Familie im Norden von England tot aufgefunden. Ebenfalls wurde auch eine Muggel Familie in London tot aufgefunden. Das Ministerium hielt es bis jetzt geheim, da noch keine näheren Informationen bekannt waren.

Die Muggelpolizei konnte sich keinen Reim darauf machen da keine Verletzungen zu sehen waren.

Wir gehen davon aus, das es sich um schwarze Magie handelt. Wieso die Muggel umgebracht wurden steht auch noch in den Sternen. Sobald wir etwas wissen, werden wir sie informieren.“

Als die Halle voll war, erhob sich Dumbledore und sprach: „Sicher habt ihr gelesen das zwei Muggelfamilien tot aufgefunden wurden.“ Er sah zum Tisch der Slyhterin's und blickte in grinsende, zufriedene Gesichter. Er wandte den Blick wieder ab und seine Augen huschten rasch über die restlichen Tische. „Leider muss ich Ihnen sagen, das dies stimmt. Ich bitte euch sofort zu mir zukommen wenn euch etwas suspekt vorkommt.“ Er setzte sich wieder und wie auf Kommando fing das tuscheln an.

Gerade als die Rumtreiber und die Mädchen die Halle verlassen wollten, wurden sie von Professor McGonagall abgefangen.

„Miss Evans. Ich muss sie bitten mit in mein Büro zu kommen. Und vielleicht ist es besser wenn Mr. Black auch gleich mitkommt.“ Sagte sie. „Keine Sorge, sie haben nichts angestellt. Jedenfalls nichts von dem ich nichts weiss.“ Sagte sie zu Sirius als sie dessen verwirrten Blick sah. Die anderen sagten, das sie im Gemeinschaftsraum warten würden.

Schweigend folgten sie der Professorin in ihr Büro.

„Setzt euch.“ Sagte sie sanft und deutete auf das Sofa welches ein Schottenmuster zierte.

„Miss Evans, ich habe eine Brief von ihren Eltern erhalten wo drin steht, das ich Ihnen diesen Brief überreichen soll. Sie haben mir im Brief erklärt um was es geht und deshalb habe ich auch Mr. Black mitgenommen, da es helfen könnte wenn er dabei ist.“ Sagte sie und öffnete eine Schublade und reichte Lily einen Brief. Die rothaarige öffnete den Umschlag und nahm ein Stück Muggelpapier hinaus.

„Du kannst mitlesen wenn du willst.“ Sagte sie zu Sirius.

Sie entfaltete das Blatt Papier und sah das der Brief in der fein säuberlichen Handschrift von ihrer Mutter geschrieben wurde.

„Liebe Lily,

*Es tut uns so leid, dir das sagen zu müssen, aber wir müssen. Deine Grosseltern, Rose und Paul hatten einen Autounfall. Gestern Nacht sind sie im Krankenhaus gestorben. Rose bat uns dir zu sagen, das sie dich über alles liebt. Und Auch Alex und Sue mochte sie sehr, hat sie gesagt. Deshalb möchte sie auch, das die beiden diesen Brief lesen. Wir vermissen dich im Moment sehr.*

*Die Letzten Worte von deiner Grossmutter and dich waren, das du nicht ewig trauern sollst. Sie will das du da weiter machst wo du warst als du es erfahren hast.*

*Wir Lieben dich über alles.*

*Deine Eltern.“*

Lily liess das Blatt fallen und umfasste mit der linken Hand ihr rechtes Handgelenk. Sie trug ihr Armband welches sie von Rose und Paul bekommen hatte rechts. Lily schloss die Augen und Tränen rannten ihr über das Gesicht. Sirius nahm sie in den Arm und flüsterte ihr leise zu.

Lily konnte es nicht fassen. Rose und Paul tot. Bei einem Autounfall ums leben gekommen.

Sirius streichelte ihr sanft den Rücken und drückte sie kurz und fest, damit sie wusste, das er da war.

Nach dem sich Lily etwas beruhigen konnte, hob Sirius den Brief auf und die beiden verliessen das Büro.

Im Gemeinschaftsraum angekommen wollten ihre Freunde natürlich sofort wissen was los war, aber als sie Lily sahen, wieder mit Tränen in den Augen, und Sirius der sie mit einem Arm um ihre Taille festhielt, sagte niemand ein Wort.

„Hier“, sagte er leise zu Alex und Sue, „lest ihn, dann werdet ihr wissen um was es geht.“ Er hielt Alex den Brief hin und setzte sich mit Lily auf das Sofa am Kamin. Lily legte ihren Kopf an die Schulter von Sirius und fing wieder an zu weinen.

„Oh mein Gott.“ Flüsterte Sue als sie den Brief gelesen hatten und auch ihre Augen wurden feucht. Sie setzte sich neben Lily und fuhr ihr liebevoll über den Rücken. Alex konnte sich nicht rühren und James versuchte sie auf ein Sofa zu zerren.

„Willst du das Remus und James ihn lesen?“ flüsterte Sirius und streichelte ihren Kopf. Lily nickte kaum merklich und Sirius gab Moony und Krone ein Zeichen das sie den Brief lesen durften.

„Es tut mir so leid Lily.“ Sagten Remus und James leise.

Eine Weile sassen sie still da und Sirius tat es weh seine beste Freundin so leiden zu sehen.

Lily war mittlerweile eingeschlafen und ihr Kopf lag nun auf Siriu's Schoss. Die Freunde sprachen leise miteinander da sie Lily nicht aufwecken wollten.

Die rothaarige öffnete ihre Augen und schaute sich im Gemeinschaftsraum um. Sie waren die einzigen.

„Wie fühlst du dich?“ fragte Alex.

„Ich weiss nicht. Gut das ich etwas schlafen konnte.“ Sagte sie ehrlich. Sie schaute auf ihr silbriges Armband und wieder spürte sie diesen Stich im Herzen. „Das hab ich von meiner Grossmutter bekommen. Dafür, das ich das sechste Jahr gut abgeschlossen habe. Ich hätte es aber auch so bekommen.“ Sagte sie leise. Sie wusste auch nicht wieso sie es ihren Freunden erzählte aber es musste einfach raus. „Rose, meine Grandma hat mich immer getröstet wenn ich mit Petunia streit hatte. Sie zeigte mir so, das sie mich mag wie ich bin, egal ob Muggel oder Hexe. Sie freute sich riesig als sie erfuhr das ich eine Hexe bin. Mein Grossvater hatte am Anfang Probleme. Er liebte mich gleich wie am Anfang aber er wusste einfach nicht wie er damit umgehen sollte als ich ihm meinen Zauberstab gezeigt habe. Als er jedoch sah, wie glücklich ich bin, war das Problem wie aufgelöst. Ich wollte meine Grosseltern immer glücklich und stolz machen, aber das kann ich nicht mehr.“

„Du wirst sie immer glücklich machen. Immer. Sie werden immer bei dir sein.“ Sagte Sirius beruhigend.

Lily konnte es selber nicht glauben das man von einem Tag auf den anderen so traurig sein konnte. Erst gestern war sie so glücklich als sie mit ihren Freunden im Schnee Spass hatten und noch mehr freute sie sich das Sue und Sirius zusammen gekommen waren. Und dann, wie aus dem nichts, Trauer. Aber sie musste da weiter machen wo sie aufgehört hatte, Rose wollte es so.

Das Porträt loch öffnete sich und Professor McGonagall betrat den Gemeinschaftsraum.

„Wie geht es Ihnen Miss Evans?“ fragte sie sanft.

„Etwas besser.“ Antwortete das trauernde Mädchen knapp aber wahrheitsgetreu.

„Wenn etwas ist, sagen sie bescheid. Professor Dumbledore möchte sie Morgen sprechen. Das heisst er möchte sie sehen um zu beurteilen wie es Ihnen geht.“ Sagte die Hauslehrerin.

Lily nickte und die Professorin verliess den Gryffindorturm.

„Was haben wir eigentlich für Zeit?“ fragte Alex.

„Zwei Uhr.“ Antwortete James.

„Tut mir leid, jetzt habt ihr wegen mir das Mittagessen verpasst.“ Entschuldigte sich Lily.

„Hey ist doch kein Problem.“ Erwiderte Sue lächelnd.

„Aber das Abendessen nimmst du uns nicht weg.“ Scherzte Remus.

„Keine Sorge. Ich muss ja auch mal wieder etwas essen.“ Sagte Lily.

Lily Evans lag immer noch auf dem Sofa und ihr Kopf war auch immer noch auf dem Schoss von ihrem besten Freund. Lily nickte immer wieder ein, wachte aber sofort wieder auf.

Sie war froh das sie so gute Freunde hatte.

Sie schaute aus dem Fenster und sah das es immer noch schneite. Nicht mehr so stark wie gestern und am Morgen, aber es schneite. Ihre Grossmutter Rose mochte den Schnee, genau wie sie. Rose wurde in einer Winternacht geboren, als es schneite. Wieder umfasste sie ihr Armband. Sie fuhr mit dem Finger Millimeter für Millimeter ab um ja nichts zu verpassen. Das letzte mal als sie ihre Grossmutter sah, lag sie im Krankenhaus. Mit Fieber lag sie da und lächelte ihre Enkelin an. Ihr lächeln war immer so warm und gab einem das Gefühl das Rose nur das tun konnte.

Ihr Grossvater war ein sehr lieber Mensch und er liebte seine Pflanzen über alles. Er würde jetzt nie mehr eine Pflanze liebevoll behandeln können. Paul hatte sie immer in Schutz genommen wenn Petunia sie fertig machte. Und danach wurde sie von Rose getröstet.

Petunia. Wie sie wohl im Moment fühlte. Sie wusste es nicht. Sicher, sie war auch traurig, aber sie hatte nicht so eine enge Beziehung zu Paul und Rose gehabt wie Lily. Es lag nicht daran das Rose und Paul Lily mehr mochten, auch war es nicht wegen der Zauberei. Wieso die Beziehung nicht so stark war, wusste sie nicht so genau. In diesem Moment vermisste sie Petunia. Sie wäre gerne für ihre Schwester da gewesen, aber Petunia hätte es nicht gewollt.

„Schätzchen es wird Zeit für das Abendessen.“ Sagte Sirius und stand auf. Lily war zu schnell aufgestanden und fiel gleich wieder hin. War ja auch kein Wunder, sie hatte ja auch den ganzen Tag auf dem Sofa gelegen. Ihre Augen waren immer noch leicht rot vom weinen aber sie zitterte leicht. Kalt hatte sie auch und deshalb nahm sie sich Sue's Umhang.

Als sie sich an den Tisch setzte, trank sie zuerst mal einen grossen Schluck Kürbissaft. Erst jetzt merkte sie, wie durstig und hungrig sie war.

Obwohl Lily keine Lust hatte zu essen, aber hungrig war, lud sie sich dennoch ein zweites mal von allem etwas auf den Teller.

„Jetzt geht's mir noch mal etwas besser. Ich habe nun etwas im Magen und fühle mich nicht gänzlich leer.“ Sagte sie leise, eigentlich mehr zu sich selbst. Ihre Freunde schauten sie besorgt an, sagten aber nichts, da niemand wusste was sagen.

Später im Mädchenschlafsaal sassen alle drei bei Sue auf dem Bett und redeten über Rose und Paul.

„Ich weiss noch als wir damals bei ihnen waren,“ sagte Alex traurig und ihre Augen wurden feucht, „wir waren an diesem kleinen See und als wir nach Hause kamen stand ein leckeres Abendessen auf dem Tisch. Ihr selbstgemachter Schokoladenkuchen war einfach traumhaft. Und jedes mal wenn sie uns Kuchen schickte verschwanden wir im Schlafsaal.“

„Ja. Sie wollte das wir ihr alles über Hogwarts und die Zaubererwelt erzählen was du nicht wusstest Lily. Sie hörte interessiert und begeistert zu.“ Sagte Sue leise.

„Ich weiss. Sie hat euch wirklich gemocht. Und Paul hat gesagt, er habe noch nie so eine Freundschaft zwischen jemandem gesehen. Ich kann mich noch gut daran erinnern was er zu uns sagte:

*Eure Freundschaft ist etwas besonderes. So eine Freundschaft gibt es nur einmal. Setzt sie für nichts im Leben auf's Spiel. Ich weiss, das eine ohne die anderen nicht sein kann.*

Diese Worte werde ich nie vergessen. Es klang schon fast nach Dumbledore.“ Sagte Lily und hatte das Bild genau im Kopf.

Die drei Mädchen standen in der Tür und verabschiedeten sich, da sie zum Bahnhof mussten. Paul in einer bequemen, hellblauen Jeans und einem karierten Hemd stand auf der Treppe und musterte jede einzelne von ihnen. Plötzlich huschte ein lächeln über sein Gesicht. Er umarmte zuerst Lily, dann Sue und zum Schluss Alex. Gerade als sie zur Haustür hinausgehen wollte sagte er es. Das sie die Freundschaft nicht aufs Spiel setzen dürfen.

„Ich vermisse sie jetzt schon. Aber wenn es euch nichts ausmacht, ich würde gerne schlafen, jeden falls möchte ich es versuchen. Ich bin sehr müde.“ Sagte Lily als das Bild verschwunden war. Sue und Alex nickten verständnisvoll und Lily zog sich um und kuschelte sich in ihre Decke.

# Drohungen

So da bin ich mal wieder mit einem neuen Kapitel....

Hoffe es gefällt euch.....kommis?? :-)

-----

Weihnachten stand vor der Tür und das Schloss sah noch viel schöner aus als sonst. Um das Schloss herum lag tiefer, frisch geschneiter Schnee und in der grossen Halle hingen grosse, tropfende Eiszapfen runter.

Als die drei Mädchen in den Gemeinschaftsraum kamen, sahen sie das einige Schüler am schwarzen Brett standen und etwas anschauten.

„Was ist denn da los?“ fragte Alex und drängte sich durch.

Lily und Sue stellten sich auf ihre Füsse und sahen das es um den Weihnachtsball ging.

Er würde am 24. Dezember in der Grossen Halle stattfinden. Auch stand auf dem grossen, eisblauen Plakat in silbriger Schrift, das er um 19:30 Uhr beginnt und bis in die Nacht dauern würde.

In der grossen Halle angekommen, setzten sie sich an den Gryffindortisch um zu frühstücken. Sue und Alex redeten angeregt über Kleider und Schuhe für den Ball und Lily las, wie fast jeden Morgen im Tagespropheten.

Unbemerkt von den Mädchen setzten sich die Rumtreiber neben die Freundinnen. Alex wurde leicht rot, als Remus sich neben sie setzte. Sue und Sirius küssten sich und James und Lily sagten gut gelaunt Hallo.

„Na freut ihr euch auf den Ball?“ fragte Remus und biss herzhaft in sein Toast.

„Logisch.“ Sagten die drei und grinnten sich an.

„Habt ihr eigentlich schon Partner?“ erkundigte sich James und hoffte das besonders Lily Nein sagen würde.

„Noch nicht.“ Sagten alle drei wie aus der Pistole geschossen.

„Stimmt nicht ganz. Eine ist schon vergeben.“ Sagte Sirius geheimnisvoll und schaute Sue an.

„Wer denn?“

„Du Süsse, du gehst mit mir dahin.“ sagte Sirius und knuffte sie leicht in die Seite.

„Ach davon wusste ich ja nichts. Da muss mir wohl jemand vergessen haben etwas auszurichten. Aber natürlich gehe ich mit dir hin.“ Lachte Sue und küsste Sirius.

James sass gelangweilt im Unterricht und dachte darüber nach wie er Lily fragen könnte ob sie mit hm zum Ball geht. Es durfte nicht so klingen wie immer wenn er sie nach einem Date fragte. Er schaute zum Fenster und sah das die Sonne in den Schnee schien und er war sich sicher das er jetzt lieber draussen wäre als bei McGonagall zu sitzen.

Professor McGonagall war so vertieft in ihren Unterrichtsstoff, das sie ausnahmsweise mal nicht merkte wie James heimlich einen Brief schrieb. Ab und zu blickte James auf um die Lage zu prüfen und seine Augen wanderten jedes mal rüber zu Lily.

Für den verliebten Jungen war es wie eine Erlösung als die Glocke zur Pause und somit zum Schulschluss von diesem Tag läutete.

Zusammen mit Sirius und Remus, sie wussten wieder mal nicht wo Peter war, machte er sich auf den Weg in den Gryffindorturm.

„Passwort?“

„Alraunensaft“ antwortete Sirius gelangweilt und die Fette Dame gab den Weg frei.

Im Schlafsaal angekommen verdrückte sich Sirius zu erst ein mal in das Badezimmer und James versuchte sich seine Haare etwas zu kämmen.

„Vergiss es Krone, du wirst es nie schaffen deine Haare zu bändigen.“ Witzelte Remus und setzte sich auf sein Bett.

„Haha sehr witzig Moony. Aber du hast wieder mal recht.“ Gab James trocken zu.

„Und was machen wir bis es Abendessen gibt?“ fragte Sirius der aus dem Badezimmer kam.

„Lest euch den mal durch und dann sagt ihr mir wie ihr ihn findet.“ Sagte James und zog den Brief, welcher er heute im Unterricht geschrieben hatte aus seiner Hosentasche und gab ihn Sirius. Sirius setzte sich neben Remus so dass er den Brief auch lesen konnte.

„Und?“ drängte James seine Freunde.

„Ich finde ihn toll“ gab Remus ehrlich zu.

„Gut gemacht James, endlich hast du begriffen um was es geht.“ Lobte ihn Sirius und musste grinsen.

„Kann ich den wirklich so abschicken?“ hackte James nach.

„Ja, aber ich würde ihn noch mal schreiben.“

„Dann gib mir Pergament und Feder.“ Befahl James und Sirius stand auf um seinem Freund das besagte zu holen.

James setzte sich auf den Boden und fing an mit dem Abschreiben des Briefes.

„Mit wem willst eigentlich du auf den Ball gehen Remus?“ fragte James nach dem er die ersten zwei Zeilen schön sauber auf dem Pergament hatte.

„Weiss nicht. Ich habe mir gedacht, ich könnte Alex fragen.“ Gab der zurück und zuckte mit den Schultern.

„Wieso Alex?“ fragte Sirius neugierig.

„Weil sei zu Lily und Sue gehört. Du gehst mit Sue dorthin und James mit Lily. Ich meine James wahrscheinlich mit Lily.“ Antwortete Remus und spielte mit seinem Kissen. Das er Alex toll fand, mussten die zwei ja nicht wissen. Jedenfalls noch nicht.

„James bist du fertig? Ich habe Hunger.“ Meckerte Sirius und Remus verdrehte die Augen.

„Gibt es einen Augenblick an dem du nicht Hunger hast?“

„Weiss ich nicht. Ich weiss nur, das ich jetzt gerade in diesem Augenblick Bärenhunger habe.“

„Du hast Glück Tatze, ich bin fertig.“ Grinste James und faltete das Pergament vorsichtig zusammen.

In der grossen Halle angekommen, setzen sie sich in die Mitte des Tisches.

„Wo sind die Mädchen?“ fragte Sirius da Lily und ihre Freundinnen meistens vor ihnen beim Essen waren.

„Keine Ahnung, seit dem Unterricht habe ich sie nicht mehr gesehen.“ Sagte Remus und füllte schon mal die Kelche vor ihnen mit Kürbissaft.

Gerade als das Essen auf den Tischen auftauchte betraten die drei Mädchen die Halle.

„Wo wart ihr den?“

„Wir wurden aufgehalten.“ Sagte Alex und setzte sich zwischen Remus und Lily.

„Von was aufgehalten?“ bohrte Remus nach.

„McGonagall. Sie hat uns was gefragt.“ Antwortete Sue knapp.

„Und was?“

„Nichts wichtiges.“ Nuschelte Lily nervös.

„Aha.“ Sagte James trocken.

„Was geht es euch eigentlich an wenn wir später gekommen sind.“ Fragte Sue bissig.

„Wieso habe ich das Gefühl, das ihr uns was verheimlicht?“ fragte Sirius ohne auf die Frage seiner Freundin zu achten.

„Wie kommst du darauf das wir euch etwas verheimlichen?“

„Naja. Ihr kommt als letztes in die Grosse Halle, sprecht komisch und seid nervös.“ Sagte Remus ruhig.

„Und was ist daran so schlimm?“ wollte Lily wissen.

„Nichts. Es ist nur komisch.“ Brummte James und schob sich ein Stück Fleisch in den Mund.

„Wollt ihr uns nicht erzählen was los ist? Das mit McGonagall nehme ich euch nämlich nicht ab.“ Gestand Sirius.

„Nein“ kam es gleichzeitig von den Freundinnen und das die Mädchen besorgte Blicke austauschten blieb den Jungs natürlich nicht verborgen.



„Ist es so schlimm?“ wollte Sirius wissen und Lily merkte das er es ernst meinte.

„Wir wollen nicht darüber sprechen. Noch nicht.“ Sagte Lily leise.

Sue's Augen wanderten zum Slytherintisch und diesmal merkten es die Rumtreiber nicht.

Die Rumtreiber hörten auf zu fragen was los sei und schweigend assen sie die leckeren Sachen die von den Hauselfen gekocht wurden.

Lily war alleine im Schlafsaal da Alex und Sue bei den Rumtreibern im Gemeinschaftsraum waren. Sie hatte ihnen versichert das sie gleich nach kommen würde.

Gerade als sie die Tür öffnen wollte um hinunter in den Gemeinschaftsraum zu gehen öffnete sich die Tür wie von selbst und sie bekam die Tür zu spüren.

„Scheisse Lily. Ich wusste nicht das du hinter der Tür stehst. Entschuldigung.“ Sagte Alex erschrocken als sie sah das Lily ihre Hand unter der Nase hatte.

„Kein Problem. Es tut nur wenig weh, so wenig das ich am liebsten sterben möchte.“ Sagte sie und Alex war froh das sie es so aufnahm.

„Was machst du eigentlich hier oben?“ fragte Lily.

„Mir wurde kalt, ich wollte eigentlich nur meinen Pullover holen.“

Als Alex ihren Pullover gefunden hatte und Lily's Nase nicht mehr so schmerzte gingen sie gemeinsam runter in den Gemeinschaftsraum.

Sue und Sirius waren anders beschäftigt und Remus und James spielten Zauberschach.

„Bin wieder da“, zwitscherte Alex, „und seht mal wen ich mitgebracht habe.“

„Sieht aus wie ein Clown.“ Sagte Sirius und betrachtete Lily.

„Ach ja? Ich dachte es ist Lily.“ Konterte Sue.

„Jetzt wo du es sagst.“

„Haha sehr witzig Sirius. Ich schmeiss mich weg vor lachen. Da du sowieso fragen wirst was passiert ist, kann ich es dir auch direkt sagen. Ich stand hinter der Tür als Alex hinein kam.“ Gab Lily zurück.

„Wollt ihr uns immer noch nicht erzählen was heute los war?“ fing James wieder an.

„Ich weiss nicht.“

„Komm schon Sue. Sie werden es so oder so rausfinden.“

„Ja aber wenn wir es ihnen sagen dann geraten auch sie in Schwierigkeiten weil ich weiss das sie sich nicht zurück halten können.“

„Wenn ihr uns nicht sagt was los ist, dann vergesse ich mich.“ Sagte James.

Die Mädchen blickten sich an und holten tief Luft.

„Wie ihr wisst, seit ihr ja direkt nach dem Unterricht in euren Schlafsaal. Wir wollten eigentlich noch zu Dumbledore um etwas zu klären als wir von den Slytherins abgepasst wurden.“ Erzählte Lily.

„Bellatrix, Regulus, Jason und noch ein paar andere. Wie beim letzten mal haben sie uns festgehalten und Bella dachte wieder sie sei die Königin. Zuerst hat sie uns nur mir ihrem tödlichen Blick durchbohrt und dann hat sie gelacht. Und glaubt mir bei diesem Lachen lief es mir Eiskalt den Rücken runter. Wie aus dem nichts schlangen sich Bella's Hände um meinen Hals und ich wollte mich befreien aber es ging nicht. Sie befahl dem Jungen der mich festhielt, mich loszulassen. In dem Moment als er mich los lies, packte sie mich und drückte mich gegen die Wand und hielt mir den Zauberstab vors Gesicht. Sie hat mir gedroht das ich es mir gut überlegen soll ob ich mit einem Blutsverräter zusammen sein will. Und sie hat mir gedroht das wir es bereuen werden wenn wir sie noch ein mal anschauen.“ Fuhr Sue weiter.

„Ja und dann hat sie uns wieder geschlagen, und bei Lily hat sie wieder am härtesten zu geschlagen.“

„Und so was nennt sich meine Cousine?“ Schrie Sirius. „Wenn ich die in die Finger kriege dann wird sie einen Black kennen lernen.“

„Nein bitte Sirius, tu es nicht. Bitte. Das macht es nur schlimmer.“ Sagte Lily und hielt ihren besten Freund am Arm fest.

„Lily, siehst du es denn nicht? Sie versucht euch das Leben zur Hölle zu machen. Sie will zeigen das Slytherin das beste ist was es gibt.“ Antwortete er aufgebracht.

„Lily hat Recht Sirius. Es macht es nur schlimmer.“ Sagte Sue.

„Ich kann nicht zu sehen wie euch etwas passiert. Ich weiss wie meine Cousine und meine ganze Familie

tickt. Ich weiss zu was die fähig sind.“

„Sirius wir wissen das du anders bist als deine ganze Familie und wir sind froh darüber.“ Versuchte es diesmal Alex.

„Es ist mir egal, ich will einfach nicht das euch was passiert. Und es ist meine Familien nicht eure.“ Das war Sirius letztes Wort. Er stand auf und rannte in den Schlafsaal.

Remus und James wussten das es eine Zeit dauern würde um ihn zu beruhigen. Er hatte so einen Hass auf seine Familie, das konnte man sich fast nicht vorstellen.

James und Remus waren auch wütend auf die Slytherin's aber sie wussten das es alles nur schlimmer machen würde.

Nur Sirius Black wusste es nicht.

# Einladungen

@Phönixfeder,

freutmich das die das Kapitel gefallen hat. Hoffe dir gefällt das hier auch :-)

---

Die Drei Mädchen sassen bereits am Tisch und frühstückten als James und Remus in die Halle kamen.

„Morgen.“ Sagten die Mädchen gleichzeitig und Remus und James nickten zur Begrüssung.

„Wo habt ihr den Sirius gelassen?“ wollte Sue wissen und schaute von Remus zu James und wieder zurück.

„Der kommt gleich.“ Antwortete Remus und setzte sich.

„Wir konnten in etwas beruhigen. Erwähnt in seiner Gegenwart einfach nicht Slytherin. Da wird er wieder rückfällig.“ Erzählte James.

„Und wie geht es euch? Konntet ihr gut schlafen?“

„Ja eigentlich schon. Ich hab nur etwas Kopfschmerzen.“ Sagte Lily.

Die Eulen flatterten in die Grosse Halle und brachten den Schülern Post von zu Hause oder sonst irgendwelche Sachen, wie zum Beispiel den Tagespropheten.

„Leute es gab schon wieder einen dieser komischen Angriffe.“ Berichtete Lily und legte die Zeitung so hin, das es alle lesen konnten.

*Schon wieder wurden zwei Muggelfamilien tot aufgefunden. Eine in der Nähe von Edinburgh, Schottland und die andere in Leicester. Auch ein Ministeriumsmitarbeiter, Luther Backmoor, wurde in seinem Haus umgebracht. An jedem Tatort wurde über dem Himmel ein grosses Zeichen entdeckt welches aussieht wie ein Schädel mit einer Schlange.*

*Die Untersuchungen haben ergeben, das die Familien mit dem Avada Kedavra Fluch ausgelöscht wurden. Als die Auroren beim Haus von Mr. Backmoore ankamen, bemerkten sie vier schwarze Gestalten die sofort verschwanden.*

*Wir bitten die Leute vorsichtig zu sein und uns sofort zu kontaktieren wenn jemand etwas bemerkt was ungewöhnlich ist.*

„Das gefällt mir nicht. Das gefällt mir ganz und gar nicht.“ Flüsterte Alex.

„Meint ihr das es noch mehr solcher Vorfälle geben wird?“ fragte Lily.

„Wenn ihr mich so fragt, ja. Ich denke schon.“ Antwortete James.

„Wieso habe ich das Gefühl, dass Dumbledore mehr weiss als das Ministerium?“

„Weil es wahrscheinlich auch so ist. Ich denke das Ministerium will die Sache nur vertuschen. Dumbledore würde sofort etwas dagegen tun wenn er die Macht dazu hätte. Aber früher oder später wird er etwas unternehmen.“ Sagte Remus und las sich den Artikel noch mal durch.

Sirius tauchte kurz vor Unterricht beginn auf und schlang ein Toast hinunter und zusammen machten sie sich auf den Weg in die Kerker.

Die Tür zum Klassenraum stand schon offen und so betraten die Schüler den Raum. Die Rumtreiber und die Mädchen setzten sich an ihre gewohnten Plätze.

Heute ging es darum die Hausaufgaben zu besprechen und einen neuen Trank zu brauen.

Nach der ersten Stunde verschlimmerten sich die Kopfschmerzen von Lily.

„Professor Slughorn, entschuldigen Sie, aber ich habe solche Kopfschmerzen. Ich wäre froh wenn ich in

meinen Schlafsaal gehen kann und mich etwas hin legen könnte.“

„Natürlich Miss Evans, aber gehen sie doch zuerst bei Poppy vorbei. Sie hat Ihnen sicher etwas was Ihnen gut tun wird.“ Sagte er freundlich.

Lily verabschiedete sich von ihren Freunden und machte sich auf den Weg in den Krankenflügel.

Die Türen zum Krankenflügel standen offen und Lily trat hinein. Links und Rechts standen Betten mit je einem kleinen Tischen am Bettende.

Madame Pomfrey, die Krankenschwester war in ihrem Büro und sortierte irgendwelche Medikamente.

Lily klopfte an die Tür und Madame Pomfrey stand auf.

„Wie kann ich dir helfen Liebes?“ fragte sie freundlich.

„Ich habe schlimme Kopfschmerzen und wollte fragen ob sie etwas da haben was es lindert oder schneller weggeht.“ Erklärte Lily.

„Aber natürlich habe ich das. Warte einen Moment, ich muss den Trank nur schnell in der Vorratskammer holen.“ Sagte Poppy und rauschte davon.

Lily verliess das Büro und stand wieder im Krankensaal.

„Was machst du den hier?“ ertönte plötzlich eine Stimme und Lily drehte sich reflexartig um.

Sie erblickte einen Jungen der in einem der Betten lag und Lily von oben bis unten musterte.

„Das selbe könnte ich dich auch fragen.“ Sagte sie.

„Wie du siehst liege ich im Bett. Ich bin krank. Falls man das nicht merken sollte.“ Sagte der Junge.

„Ich hab Kopfschmerzen.“ Sagte Lily knapp und setzte sich auf das Bett links von dem Jungen.

„Und wie läuft es so?“ fragte der Junge.

„Gut. Alles perfekt, ausser das deine Slytherin Freunde mich und meine Freundinnen gefoltert haben.“ Sagte sie trocken.

„Was?“

„Ja. Und jetzt tu nicht so als wüsstest du davon nichts. Bellatrix hat es sicher den ganzen Slytherins erzählt.“

„Ja hat sie. Sie hat damit angegeben.“

„Und du hast wahrscheinlich gegrinst und ihr gratuliert. War es so Severus?“

„Du weißt ich wollte das nicht. Aber ich bin ein Slytherin. Ich musste ihr doch zeigen das sie das richtige getan hat. Schliesslich ist sie eine Black.“ Sagte er.

„Weißt du Sev, ich hätte nie gedacht, dass du dich so verändern würdest.“ Sagte sie kühl.

„Ach komm Lily, wir beide wussten das es nicht hätte gut gehen können. Ich meine ich bin ein Slytherin du eine Gryffindor und dazu noch eine Muggelgeborene.“

„Genau das ist es. Ich bin Muggelgeborene. Wenn ich auch reines Blut wie deine Freunde in Slytherin hätte, dann wäre alles anders.“ Sagte Lily wütend.

„Was habe ich dir eigentlich gemacht?“ fragte Severus scharf.

„Du fragst was du mir getan hast? Soll ich dir das wirklich sagen? Ich wollte dir in unserem fünften Jahr helfen als Sirius und James dich wieder mal gequält hatten. Du hast mir damals gesagt das du die Hilfe von einem Schlammblood nicht brauchst. Und ja Severus, ich habe deine Gesichtsausdruck immer noch vor Augen. Du warst voller Hass. Deine Augen waren kalt und dein Ton auch. Da wusste ich das ich dir wirklich nicht mehr helfen konnte und das es nie so sein wird wie früher.“ Erinnernte ihn Lily.

„Du hast recht, es wird nie so sein wie es früher war.“ Sagte Severus kalt, drehte sich weg und das war für Lily das Zeichen zu gehen.

In diesem Moment als sie aufstand kam auch Madame Pomfrey wieder.

„Hier Liebes. Trink dieses Fläschchen aus und dann wird es dir schon bald viel besser gehen. Morgen wirst du wieder fit sein.“ Sagte die Krankenschwester. Lily trank den Trank, bedankte sich und mit einem letzten Blick auf Severus verliess sie den Krankenflügel.

Im Schlafsaal angekommen legte sie sich auf ihr Bett und schloss für einen kurzen Moment ihre Augen. Sie sah die erste Begegnung mit Severus vor ihren Augen.

*Zusammen mit ihrer Schwester Petunia war sie auf dem Spielplatz und ihre Schwester hatte ihr immer*

gesagt, das sie nicht aber der Schaukel springen dürfe.

Immer und immer wieder sprang Lily aber der Schaukel. Das sie dabei beobachtet wurden, merkten die zwei Schwestern nicht.

Eines Tages trat ein Junge aus dem Gebüsch und erklärte ihr, das sie nichts schlimmes getan hatte. Er meinte damit die Blume, die wie aus dem nichts brannte.

„Du bist normal.“ Hatte er damals gesagt.

Später erfuhr Lily von ihm, das er ein Zauberer war und Severus Snape hiess. Lily konnte gar nicht glauben das auch sie eine Hexe war. Severus erzählte ihr alles über die Zaubererwelt. Über Hogwarts, über die Winkelgasse, über Besen und Quidditch, über die Währung bei den Zauberern über das Zaubereiministerium. Lily war so fasziniert von dieser Welt und sie mochte Severus wirklich sehr.

Dann bekamen die zwei ihre Briefe von Hogwarts und für Lily schien die Welt perfekt zu sein.

In Hogwarts angekommen wurde sie in das Haus Gryffindor eingeteilt und er kam nach Slytherin.

Am Anfang lief alles gut und plötzlich verhielt sich Severus Lily gegenüber komisch. Sie durften sich nur noch heimlich treffen, meinte er, und es sei gefährlich. Lily die Muggelgeborene war, wusste nicht was er meinte.

Später wusste sie was er meinte. Slytherin neigte dazu Schlammblüter, wie die Muggelgeborenen genannt wurden, zu quälen und runter zu machen.

Als er ihr dann auch mal Schlammblut gesagt hatte, wusste sie das es den Severus Snape nicht mir gab den sie ein mal kannte.

Lily drehte sich um und ihr lief eine Träne über das Gesicht. Sie weinte leise in ihr Kissen. Sie konnte sich schnell wieder beruhigen und musste dann lächeln. Schliesslich hatte sie jetzt auch sehr gute Freunde. Sirius Black ihr bester Freund, Remus Lupin, James Potter den sie am Anfang hasste aber mittlerweile mochte sie ihn. Nein das war gelogen, sie liebte ihn, nur hatte sie es vor James noch nie eingestanden. Er war immer noch im Glaube das sie ihn nur mochte. Und dann waren da noch ihre Freundinnen Sue und Alex.

Da sie am Nachmittag keine Schule hatten verpasste sie nicht viel vom Unterricht.

Ihre Kopfschmerzen waren noch nicht ganz verschwunden aber es war mittlerweile wieder zum aushalten.

Sie stand auf und lief in Richtung Badezimmer. Im Badezimmer stellte sie sich vor das Waschbecken und blickte in den Spiegel. Sie lächelte, drehte den Wasserhahn auf und liess kaltes Wasser laufen. Sie wusch sich ihr Gesicht und trocknete es dann mit einem der flauschigen Handtüchern ab. Sie zog sich bis auf die Unterwäsche aus und warf die Kleider die sie anhatte in den grossen Wäschekorb. Die Hauselfen waren schnell in Sachen Hausarbeit. Wenn ein Wäschekorb voll war gab es bei den Hauselfen ein magisches Signal. Am nächsten Tag waren dann die Kleider wieder sauber.

Sie blickte noch ein mal kurz in den Spiegel und huschte dann zu ihrem Schrank und zog sich etwas bequemeres an. Sie entschied sich für einen Pulli und eine Jeans.

Da sie nicht mehr alleine im Schlafsaal sein wollte ging sie hinunter in den Gemeinschaftsraum. Dort setzte sie sich in einen Sessel nahe am Feuer und wartete auf ihre Freunde. In ungefähr 7 Minuten müssten sie hier sein um ihre Taschen in den Schlafsaal zu bringen.

Genau 7 Minuten später öffnete sich das Porträt Loch und ihre Freunde betraten den Gemeinschaftsraum .

„Und wie geht es dir?“ fragte Sue sofort und lies die Hand von Sirius los.

„Besser danke. Und wie war der Unterricht?“

„Wie immer. Total interessant.“ Sagte Remus frech.

„Snape war übrigens auch nicht im Unterricht. Ist wohl auch besser so.“ sagte James und grinste Sirius an. Das Snape im Krankenflügel war behielt Lily lieber für sich.

Die Freunde beschlossen schon jetzt zum Mittagessen zu gehen.

Vor der Grossen Halle bemerkten sie einige Hufflpuff Schüler und dazwischen Kate Thomas und Benjamin

Dickson.

„Da herrsch dicke Luft zwischen den beiden.“ Sagte Sirius.

Kate war dabei Benjamin anzuschreien.

„Von wegen du hast nicht mit ihr geschlafen. Ich habe euch doch gesehen.“ Schrie sie.

„Ja und? Hallo! Wir leben in einem freien Land. Da darf ich wohl schlafen mit wem ich will.“ Rechtfertigte sich Benjamin.

„Ja darfst du. Aber ist dir in den Sinn gekommen, das ich deine Freundin bin?“

„Natürlich weiss ich das du meine Freundin bist. Aber du hast ja auch mit Black geschlafen.“ Sagte er genervt.

„Da war ich aber noch nicht mit dir zusammen.“ Schrie sie.

„Sirius von dem hast du mir gar nichts erzählt.“ Grinste James.

„Vergessen.“ Sagte Sirius und grinste zurück.

„Kommt Leute, ich will mir das nicht länger anhören.“ Sagte Alex und eilte in Richtung Gryffindortisch.

Nach dem Mittagessen holten sie sich ihre Mäntel und Jacken und gingen zum schwarzen See. Dort angekommen wurden Alex und Lily von James und Remus zu Seite genommen.

„Könne wir kurz mit euch reden?“ fragte Remus und er schien nervös zu sein.

„Ja klar.“ Gab Lily als Antwort.

Die vier entfernten sich etwas von Sue und Sirius und James stellte sich vor Alex und Remus vor Lily.

Die beiden Runtreiber steckten ihre Hände in die Tasche und zogen ein Stück Pergament hervor.

„Lily, James wollte das ich dir das gebe.“ Sagte Remus und streckte ihr das Pergament entgegen.

„Danke Remus.“ Sagte Lily und wusste nicht was genau vor sich ging.

„Hier Alex, Remus hat mich gebeten dir das zu geben.“ Wandte sich James an Alex die genau so verduzt da stand wie Lily. Auch sie nahm dankend an.

Lily faltete das Pergament auf und Alex tat es ihr gleich.

*„Liebe Lily,*

*Wie du sicher weißt, nerve ich dich schon eine Zeit lang damit du mit mir ausgehst. Dafür möchte ich mich nun entschuldigen.*

*Es gibt etwas was ich mir für den Weihnachtsball wünsche. Nämlich, das ich mit einer wunderschönen Frau auf den Ball gehen darf. Es gibt viele schöne Frauen aber nur DU scheinst am hellsten. Es würde mir sehr viel bedeuten wenn ich dich als meine Begleiterin ansehen könnte.*

*James. P*

Remus und James standen da und fuchtelten nervös an ihren Haaren rum. Die beiden Mädchen schauten sich an und beide schienen das gleiche zu denken. Die Mädchen tauschten die Einladungen.

Die von Remus war auch sehr einladend.

*Liebe Alex,*

*Ich habe noch keine Begleitperson für den Weihnachtsball und ich hoffe du stehst auch noch alleine da. Ich mag dich sehr und wollte dich fragen ob du Lust hättest mit mir auf den Ball zu gehen? Es würde mich sehr freuen.*

*Remus*

„James,“ sagte Alex, „richte Remus doch bitte aus, das ich gerne mit ihm zum Ball gehe. Und grüsse ihn von mir.“

„Remus, es gibt tolle Neuigkeiten. Alex hat mir eben gesagt das ich dir ausrichten soll das sie wirklich gerne mit dir zum Ball geht. Und einen Gruss.“ Sagte Krone an seinen Freund gewandt.

Remus nickte und lächelte Alex an. Diese lächelte zurück und wurde leicht rot.

„Remus sag doch bitte James das ich liebend gern mit ihm auf den Ball gehe. Und das er sich wirklich viel

Mühe gegeben hat beim schreiben des Briefes.“ Kam es diesmal von Lily.

„Hey James, ich soll dir sagen das Lily deinen Wunsch erfüllen wird und sie den Brief wirklich gemocht hat.“

Für einen kurzen Moment war alles still bis die vier anfangen zu lachen.

„Habt ihr das so geplant? Das James deine Einladung übergibt und umgekehrt?“ wollte Alex wissen und die beiden Jungs nickten nur.

Immer noch lachend liefen sie zurück zu Sue und Sirius.

„Na wie ist es gelaufen?“ fragte Tatze.

„Gut. Wir haben unsere Begleitung gefunden.“ Berichtete Remus.

Die Rumtreiber und die Mädchen machten sich zurück auf den Weg ins Schloss und alle sechs freuten sich auf den Weihnachtsball der in einer knappen Woche stattfand.

# Der Weihnachtsball

Sooo Leute, hier auch wieder mal was von mir....Sorry das ich so lange nichts geschrieben habe.....

Hoffe trotzdem das es euch gefällt....

Ah ja, tschuldigung für die Fehler....

-----

Lily und ihre Freundinnen waren aufgeregt weil in ungefähr drei Stunden der Weihnachtsball anfangen würde.

Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich die Mädchen von den Jungs mit der Ausrede sich für den Ball fertig zu machen. Die Rumtreiber schüttelten nur grinsend den Kopf und spielten Zauberschach.

Die Mädchen hatten alles genau geplant. Sie hatten anhand von Zetteln ausgelost wer zuerst in das Bad darf. Und da alle fair sein wollten, verzauberten sie das Badezimmer so das nach genau einer Stunde und 15 Minuten die Badezimmertür aufgeht damit die nächste rein konnte.

Lily war gerade dabei ihre Haare zu trocknen als eine Eule an das Fenster klopfte. Alex die am nächsten beim Fenster stand öffnete das Fenster und die Eule flog zu Lily neben das Bett.

Das Mädchen nam ihr den Brief ab und rollte ihn auf.

*Liebe Lily,*

*es tut mir leid was gestern im Krankenflügel passiert ist.*

*Ich hoffe wir sehen uns heute Abend. Ich möchte gerne mit dir reden.*

*S.Snape*

Lily konnte es nicht fassen. Er wollte mit ihr reden. Aber sie nicht mit ihm. Sie zerknüllte den Brief und schmiss ihn in eine Ecke. Er würde ihr den Abend nicht verderben können. Niemand konnte das.

Die Rumtreiber schlenderten gemütlich durch die Gänge hoch in den Gemeinschaftsraum. Es war halb sieben und in einer Stunde würde der Ball anfangen.

Im Gemeinschaftsraum sahen sie einige Mitschüler welche schon fertig waren und auf ihre Begleiterinnen warteten. Die Jungs huschten in ihren Schlafsaal und fingen an sich für den Abend parat zu machen.

Die Mädchen liefen hektisch im Schlafsaal umher und gaben sich gegenseitig Tipps, suchten ihre Sachen und warfen immer wieder kontrollierende Blicke in den Spiegel.

Schlussendlich, um punkt sieben Uhr waren alle drei fertig und lächelten sich an.

„Ihr seht wunderschön aus.“ Sagte Sue.

„Du doch auch.“ Entgegnete Alex.

„Diesen Abend werden wir wahrscheinlich nicht mehr so schnell vergessen.“ Kicherte Lily.

„Bestimmt nicht. Er kann einfach nur perfekt werden. Ich meine wir sehen gut aus und wir haben tolle Begleiter.“ Ergänzte Sue.

„Na dann, los geht's.“ forderte Alex ihre Freundinnen auf.

Die Rumtreiber standen unten an der Treppe und warteten auf die Mädchen. Sie hatten alle den gleichen dunkel blauen Anzug an welcher aus Samt war. Eine weisse Krawatte verlieh dem ganzen ein bisschen Farbe und die Hemden waren schwarz.



Sirius trommelte nervös mit den Fingern auf dem kalten Treppengeländer rum während Remus und James dabei waren an sich herum zuzupfen damit ja alles perfekt war.

Als die Mädchen die langsam die Treppe hinunterliefen, klappte den Rumtreibern der Mund auf. Sie sahen bezaubernd aus.

Sie hatten alle das gleiche Kleid, nur hatte jede eine andere Farbe ausgewählt. Das Kleid war bodenlang. Um die Brust war es eng, so dass ihre Oberweite gut zur Geltung kam und die Träger waren breit aber elegant. Lily hatte das schwarzfarbige genommen, Sue das dunkelgrüne und Alex kam in weiss. Eine feine, silbrige Kette funkelte an den Hälsen der Mädchen und dazu trugen sie die passenden Ohrstecker. Lily's Armband, welches sie geschenkt bekam von ihren Grosseltern, passte nicht wirklich, da es eine komplett andere Machart war, aber ihr war es egal.

„Wow. Ihr seht einfach wunderschön aus.“ Sagte Sirius und küsste seine Freundin. Die Mädchen lächelten und hackten sich bei ihren Begleitern ein und liefen in Richtung Grosse Halle.

Als sie die Halle betraten klappte allen den Mund auf.

And der linken Seite sowie auf der rechten Seite waren grosse Tannenbäume aufgestellt worden welche silbern glitzerten. Die Tische waren aus Eis welches sich warm anfühlte und auch nicht schmolz. Die Stühle, welche um die Tische aufgestellt waren, es gab sechser Tische, waren weiss und mit goldigen, weichen Polstern ausgestattet. Das Besteck und das Geschirr waren in einem leichten Grauton und mit Silber drin. Von der Decke her schneite es und ab einer gewissen Höhe verschwanden die leichten Flocken.

„Wunderschön.“ Flüsterte Alex und die anderen nickten. Sie suchten sich einen Tisch in der Mitte und setzten sich.

Als alle Schüler da waren, erhob sich Dumbledore und blickte lächelnd auf seine Schüler hinab. Alle verstummten und Dumbledore fing an zu sprechen.

„Meine Lieben Schüler. Es freut mich das ihr alle hier seit. Ich wünsche euch viel Spass. Essen und trinken könnt ihr wann immer ihr wollt!“

Die Rumtreiber bestellten sich sofort was zu essen während die Mädchen am Kürbissaft nippten.

Die Tanzfläche war gut besetzt und McGonagall und Dumbledore beobachteten den Ball mit zufriedenen Gesichtern.

Professor Flitwick und Slughorn waren in eine Gespräch über die Schulregeln vertieft und tranken dazu ein Glas Met. Die anderen Lehrer waren bereits auf der Tanzfläche.

„Kommt Leute, gehen wir tanzen.“ Sagte Sirius und stand auf. Die anderen schauten ihn an als hätte er soeben gesagt das er die Schule verlassen würde.

„Das ist mein ernst. Tanzen ist doch toll.“

„Du hast einen Knall“ entgegnete James.

„Nein hab ich nicht. Ich will tanzen. Tanzen. Taaanzen.“ Sang er.

„Na gut. Es würde mich sehr freuen wenn du mich auf die Tanzfläche mitnimmst.“ Sagte Sue in einem gespielterm vornehmen Ton.

„My Lady“ witzelte Sirius und hielt seiner Freundin die Hand hin. Sue nahm an und musste lachen.

„Na los. Wenn wir alle auf der Tanzfläche sind, ist es nicht so peinlich. Und ausserdem hat es genug Leute auf der Tanzfläche, da wird euch keiner bewundern.“ Versuchte es Sirius noch mal.

Schlussendlich waren alle auf der Tanzfläche und hatten ihren Spass.

James achtete darauf das er seine Hände dort platziert hatte wo sie hingehören und führte Lily vorsichtig. Nie hätte Lily gedacht das er so gut tanzen kann. Sie fühlte sich richtig wohl und genoss es einfach da zu sein und Spass zu haben.

„Partnerwechsel“ sagte Sirius und schnappte sich Lily. Sue ging zu Remus während Alex mit James weiter tanzte.

Alex und James lachten während Sue und Remus mit einander quatschten.

Sirius zog Lily eng an sich heran, um besser mit ihr reden zu können.

„Na, wie gefällt es dir bis jetzt?“ wollte er wissen.

„Eigentlich gut.“ sagte sie und lächelte ihren besten Freund an.

„Weißt du,“ sagte Sirius, „es bedeutet James sehr viel mit dir hier zu sein. Überhaupt bedeutest du ihm sehr viel.“

„Ich weiss. Ich konnte es einfach nie glauben.“ Sagte Lily sanft und schloss die Augen.

„Und ich hätte nie gedacht das du meine beste Freundin sein wirst.“ Sagte er und drückte Lily kurz an sich.

„Hätte ich auch nicht gedacht.“ Erwiderte Lily.

Für ein paar Sekunden tanzten sie schweigend weiter bis Lily sagte, das sie kurz auf das Klo müsse.

Sirius setzte sich wieder an den Tisch und beobachtete die anderen Leute in der Halle.

Nach einer Weile setzten sich Sue, Alex, James und Remus zu Sirius an den Tisch.

„Wo ist den Lily?“ fragte Alex.

„Musste mal für kleine Hexen.“ antwortete Sirius und nahm Sue in de Arm.

„Da bin ich wieder“ flötete Lily und setzte sich auf den freien Stuhl zwischen Alex und Sue.

Gerade als Remus etwas sagen wollte, hörte die Musik auf zu spielen und anstatt der Musik hörte man Dumbledore reden.

„Mein Lieben Schüler, ich hoffe doch, das es euch bis jetzt gefallen hat. Wir werden jetzt etwas tun was ich als Überraschung vorgesehen habe. Und zwar werden wir das schönste Ballpaar krönen. Es gibt vier Paare, was heisst von jedem Haus ein Paar. Wenn ich euren Namen aufrufe, kommt bitte nach vorne um eure Kronen abzuholen.“ Erklärte Dumbledore und grinste.

„Typisch Dumbledore“ sagte James.

„Ah ja, die Paare habe ich bei dem vorletzten Lied ausgesucht. Einige von euch werden sicher überrascht sein“ sagte Dumbledore. „Das Gewinnerpaar aus Ravenclaw“ fuhr er fort, „ist Amy Wallace und Robert Edwards.“ Applaus ertönte und die zwei liefen zu Dumbledore.

Er setzte Amy und Robert die Krone auf und fuhr dann fort: „Bellatrix Black und Rodolphus Lestrangle aus Slytherin.“

Die Schüler applaudierten auch hier, aber man merkte deutlich das man es ihnen weniger gönnte als den Ravenclaws.

„Aus Gryffindor bitte ich Lily Evans und Sirius Black nach vorne zu kommen.“

Lily sass da wie versteinert. Hatte dieser alte Mann wirklich gerade ihren Namen aufgerufen? Lange darüber nachdenken konnte sie nicht, da sie von Alex und Sue zerquetscht wurde und als die beiden sie losliessen wurde sie von Sirius nach vorne gezogen. Auch den Gryffindors wurde eine Krone aufgesetzt.

„So und jetzt noch die Gewinner aus Hufflepuff. Es freut mich das ich Miranda Devons und Paul Richards ebenfalls eine Krone aufsetzen darf.“

Nach dem auch Paul und Miranda ihre Kronen hatten, gab es noch mal eine Runde Applaus für die Paare.

Die Gewinnerpaare begaben sich wieder zu ihren Tischen und Lily konnte es immer noch nicht glauben.

„Herzlichen Glückwunsch.“ Sagte Alex und umarmte beide stürmisch.

Auch von den anderen wurden sie umarmt, jedoch etwas sanfter als von Alex.

„Damit habe ich echt nicht gerechnet.“ Sagte Lily und die anderen lachten.

Lily war so glücklich. Das wäre etwas gewesen was sie ihren Groseltern hätte schreiben können. Sie blickte auf ihr silbriges Armband am rechten Handgelenk und schloss für einen kurzen Moment die Augen. Als sie die Augen wieder öffnete sah sie drei Tische weiter Snape der sie beobachtete. Lily wandte den Blick ab.

„So kommt Leute, es wird weiter getanzt.“ Sagte James und zog Lily vorsichtig auf die Tanzfläche.

Lily genoss es mit James zu tanzen. Sie hätte es sich nie träumen lassen aber sie hatte sich in James Potter

verliebt. Unfassbar für sie aber war. Sie wollte es aber für sich behalten da sie eh keinen Mut hätte es ihren Freunden zusagen.

Es war bestimmt schon Zwei Uhr in der Nacht als die Freunde beschlossen schlafen zu gehen. Es waren nicht mehr viele Schüler da, hauptsächlich Schüler aus der sechsten und siebten Klasse.

Sie verliessen die grosse Halle und begegneten einer Gruppe Slytherins.

„Was könnte den Abend besser machen als den Slytherins vor dem schlafen gehen zu begegnen.“ Sagte Sirius genervt.

„Na Black, wie es scheint liegt es an der Familie eine Krone zu bekommen.“ Sagte Bellatrix an Sirius gewandt.

„Scheint so.“ sagte Sirius. „Aber ich hätte euch eher den Titel für das hässlichste Paar gegeben.“

„Du warst schon immer der freche Junge und du wirst dich nie ändern.“ Entgegnete Bellatrix.

„Jaja.“ Antwortete Sirius und verdrehte genervt die Augen.

Lily war nicht wohl dabei hier mit den Slytherins zu diskutieren. Natürlich bemerkte das eine Bellatrix Black.

„Ist das Schlammlut etwa nicht wohl in der Gegenwart von Reinblütern? Oder schämst du dich für deine Krone die du bekommen hast?“ sagte Bella in einem angriffslustigem Ton.

„Halt die Klappe Bella. Ich warne dich. Ich habe auch reines Blut wie du vielleicht weißt und bei mir fühlt sie sich auch wohl.“ Sagte Sirius kühl.

„Ja weil du ein Blutsverräter bist.“ Warf Rodolphus LeStrange angewidert ein.

„Kommt Leute wir gehen.“ Sagte Remus.

„Gute Entscheidung Lupin.“ Feixte Severus Snape.

Lily drehte sich noch ein mal um und sah das Severus ihr hinterher schaute. Sie schüttelte den Kopf, da sie wusste, das er eigentlich mit ihr hätte reden wollen.

Nein, sie konnte es einfach nicht. Jedenfalls noch nicht jetzt zu diesem Zeitpunkt. Sie konnte ihm noch nicht verzeihen. Für das war es noch zu früh.